

Malen und Zeichnen wie die großen Künstler

Bearbeitet von
Marion Deuchars

1. Auflage 2016. Taschenbuch. 240 S. Paperback
ISBN 978 3 907100 56 1
Format (B x L): 21 x 29 cm

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Marion Denchars

MALEN
und
ZEICHNEN
wie die
GROßEN
KÜNSTLER



MALEN
und
ZEICHNEN
wie die
GROßEN
KÜNSTLER

Marion Denchart



© 2015

Midas Collection

Ein Imprint der Midas Management Verlag AG

1. Auflage 2015

ISBN 978-3-907100-56-1

Für Colette und Daniel

Übersetzung: Claudia Koch und Kathrin Lichtenberg

Layout: Ulrich Borstelmann

Projektleitung: Gregory C. Zäch

www.midas.ch

Midas Management Verlag AG

Dunantstrasse 3, CH-8044 Zürich

E-Mail: kontakt@midas.ch

Englische Originalausgabe:

Laurence King Publishing Ltd, London

Copyright © 2014 Marion Deuchars

Die deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Erstellung und Verbreitung von Kopien auf Papier, Datenträgern oder im Internet.

KÜNSTLER IN DIESEM BUCH

JOAN MIRÓ

PHILIP GUSTON

JIVYA SOMA MASHE

EDUARDO CHILLIDA

SONIA DELAUNAY

SALVADOR DALÍ

WASSILY KANDINSKY

HENRI MATISSE

BEN NICHOLSON

FRIDA KAHLO

JASPER JOHNS

PAUL KLEE

EMILY KNGWARREYE

ANDY WARHOL

HANNAH HÖCH

HOKUSAI

GUSTAV KLIMT

DAVID HOCKNEY

Ich habe für dieses Buch einige meiner Lieblingskünstler ausgewählt. Ihr Einfluss hat mir geholfen, im Laufe der Jahre meinen eigenen Stil zu entwickeln. Durch das Studium ihrer Techniken begann ich, das Wesen ihrer Arbeiten und ihre Sicht auf die Welt zu verstehen.

Jeder Künstler lernt, indem er die Arbeiten anderer anschaut, kleine Teile davon auswählt und dann in seinen Arbeiten umsetzt - sich also inspirieren lässt. Mithilfe der Künstler in diesem Buch entdeckst Du neue Arbeitsmethoden und neue Möglichkeiten des Bildermachens. Das kann einfach sein, wie z.B. eine Schere anstelle eines Pinsels zu benutzen, oder die Faszination einer neuen Form oder verspielten Übung, die Deine Fantasie in unerwartete Sphären führt.

Ich hoffe, Dir macht das Lernen von diesen Künstlern ebenso viel Spaß wie mir.

Marion Deuchars

» Kreativität
braucht
Mut «

Henri Matisse

HANDWERKSZEUG

EINE MATERIALLISTE

HOLZLEIM (ODERKLEBESTIFT)
SCHERE
TONPAPIER
(in verschiedenen Größen und Farben)
LINEAL
BLEISTIFTE
BUNTSTIFTE
ZEICHENSTIFTE
KLEBEBAND
PINSEL (verschiedene Größen)
KREIDE- ODER PASTELLSTIFTE
FARBEN
ZIRKEL
RADIERGUMMI
ANSPITZER
WASSERBEHÄLTER
PALETTE
TINTE/TUSCHE



BLEISTIFTE

BLEISTIFTE GIBT ES IN ALLEN SCHARFEN UND GRÖSSEN. LEGE DIR EIN GANZES SPEKTRUM ZU, VON HART BIS WEICH.



WASSERLÖSLICH

Das heißt, wenn Du Wasser hinzugibst, werden aus Buntstiften Wasserfarben.



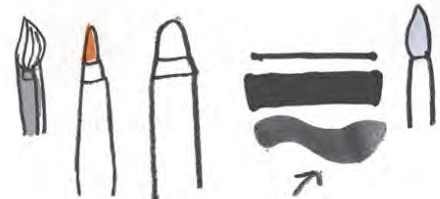
GRAPHITSTIFT



SEHR GUT, UM GROSSE FLÄCHEN AUF DEM PAPIER ABZUDECKEN.

FILZSTIFTE

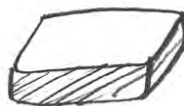
GIBT ES IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN UND FORMEN. BESORGE DIR DICKE UND DÜNNE.



PINSELSTIFTE SIND AUCH GUT

RADIERER

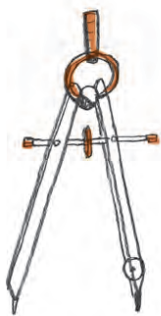
NORMALER RADIERER (HART)



RADIERKNETE (WEICH)



Kann verformt werden

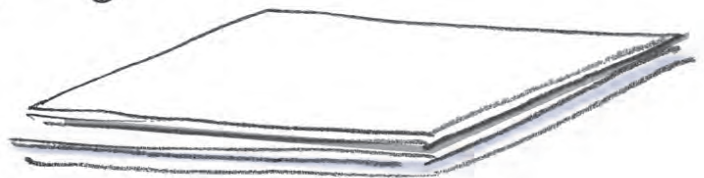


ZEICHEN-
ZIRKEL

ZEICHENKOHLE IST WEICH,
SCHWARZ UND SAMTIG
BEIM ZEICHNEN.

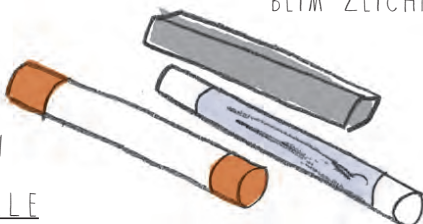


PAPIER



KREIDEN UND PASTELLE

GIBT ES IN WUNDERBAREN FARBEN.
BEIM MISCHEN ERGEBEN SIE EINEN
»MALEFFEKT«



TONpapier / KOPIERPAPIER / PATRONENpapier

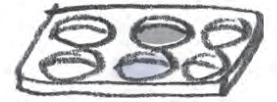
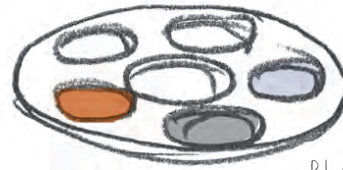
(gibt es in verschiedenen Gewichten / Dicken, wie.)

80g- leicht (gut zum ZEICHNEN)
300g- schwer (gut zum MALEN)



PALETTEN

GUT ZUM MISCHEN
UND AUFBEWAHREN VON FARBEN



PLASTIKPALETTEN

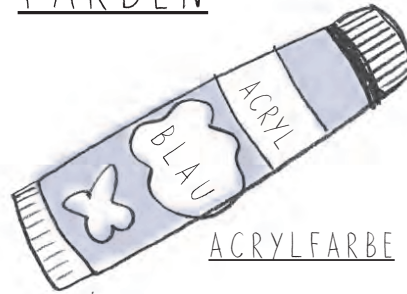
PAPIERPALETTEN SIND GANZ NÜTZ-
LICH. MAN KANN DIE FARBE EINIGE
TAGE FEUCHT HALTEN, INDEM MAN EIN
PAPIERTUCH DRAUFLEGT. UND HINTER-
HER WIRFT MAN SIE EINFACH WEG.

FARBEN



GOUACHE

Eine deckende
Wasserfarbe. Das
Weiße des Papiers ist
nicht mehr zu sehen.



ACRYLFARBE

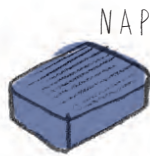
Eine Farbe auf Kunststoff-
basis. Du kannst sie mit Wasser
verdünnen.

Sehr vielseitig.



PLAKATFARBE

Ideal für Poster,
Basteleien und Schul-
projekte. Auf Was-
serbasis und relativ
preiswert.



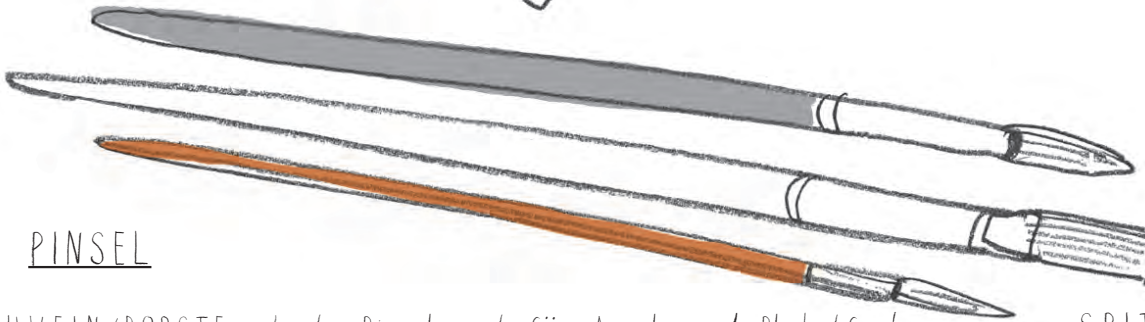
NAPF

ODER TUBE



WASSERFARBE

Eine transparente
Farbe, man kann das
Papier hindurchsehen.



RUND

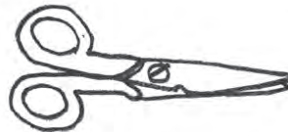
FLACH

PINSEL

SPITZ

SCHWEIN/BORSTE - harte Pinsel, gut für Acryl- und Plakatfarben.
SYNTHETISCH - billiger, vielseitig einsetzbar (alle Farben)
MARDER - weich. Teuer, aber sehr hochwertig. (alle Farben)

KREPPBAND



Eine gute

SCHARFE SCHERE

Du kannst auch
eine Schere mit
abgerundeten
Spitzen kaufen.



SEHR NÜTZLICH, UM
PAPIER AM TISCH FESTZU-
KLEBEN ODER UM BEREICHE
AUF DEM PAPIER ABZUKLE-
BEN (ZU »MASKIEREN«).

ROLLEN

TINTE IST TOLL
ZUM ZEICHNEN. ES
GIBT SIE IN ALLEN
MÖGLICHEN FARBEN.



ZEICHENFEDER

BENUTZE EINE ZEICHEN-
FEDER, EINEN PINSEL, EIN
STÖCKCHEN ODER EIN
STÜCK PAPPE!



ALTE KON-
SERVENGLÄSER
SIND GUTE
WASSERBEHALTER

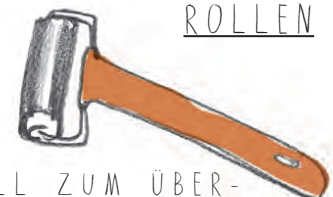


HOLZ-
LEIM

KLEBER

KLEBESTIFT
ODER HOLZLEIM

(WEISSEIM)

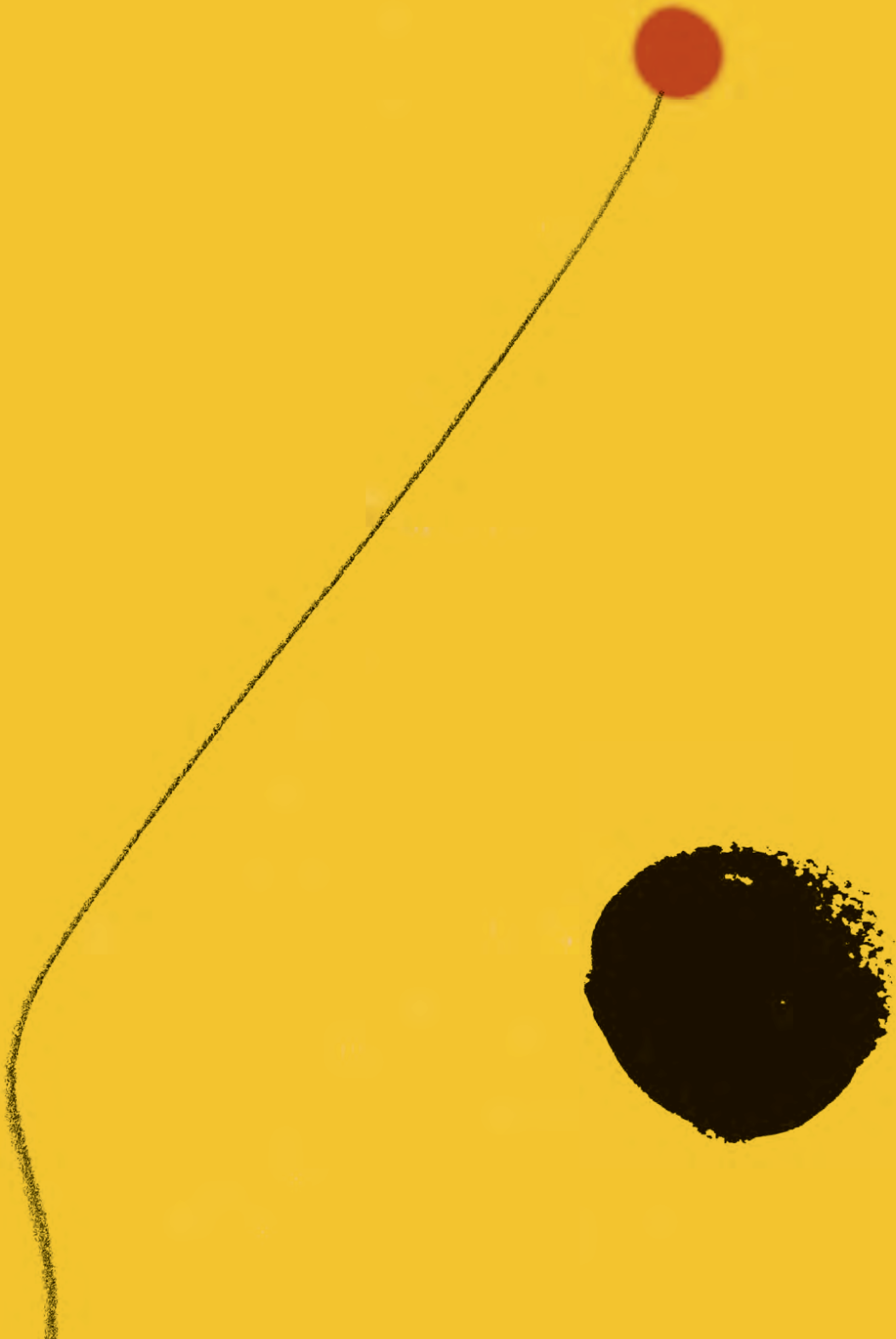


TOLL ZUM ÜBER-
MALEN GROSSER BEREICHE.
ODER DU STELLST DAMIT DEIN
EIGENES BUNTPAPIER HER.

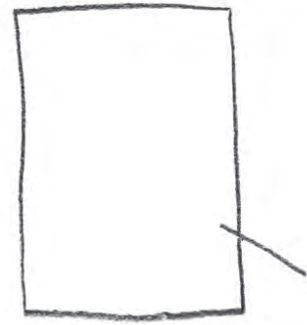
Joan Miró



DIE ARBEITEN VON JOAN MIRÓ WIRKEN SEHR KINDLICH, MIT LEUCHTENDEN FARBEN UND DICKEN SCHWARZEN UMRISSEN. ER ARBEITETE GERN MIT VIELEN VERSCHIEDENEN STRUKTUREN UND MATERIALIEN, UM SO VERSCHIEDENE GRUNDEINDRÜCKE ZU SCHAFFEN. ICH HABE EINEN STRUKTURIERTEN, BEMALTEN HINTERGRUND MIT EINER SCHWARZEN BUNTSTIFTLINIE, EINEM FARBKLECKS UND EINEM GEMALTEN KREIS KOMBINIERT UND SO ALLE SEINE STRICHARTEN VERWENDET. SIE SIND VÖLLIG VERSCHIEDEN, KÖNNEN ABER ZUSAMMEN IN EINEM GEMÄLDE FUNKTIONIEREN.



AUTOMATISCHES ZEICHNEN

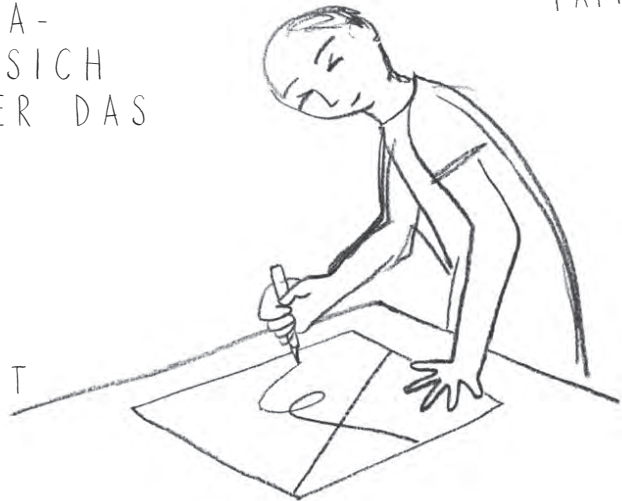


WEISSES PAPIER

MIRO PRAKTIZIERTE IN VIELEN SEINER GEMÄLDE DAS AUTOMATISCHE ZEICHNEN, BEI DEM SICH DIE HAND WIE ZUFÄLLIG ÜBER DAS PAPIER BEWEGEN DARF.

WAS DU BRAUCHST

WEISSES PAPIER
DICKER SCHWARZER STIFT
BUNTSTIFTE, BLEISTIFTE
ODER FARBE

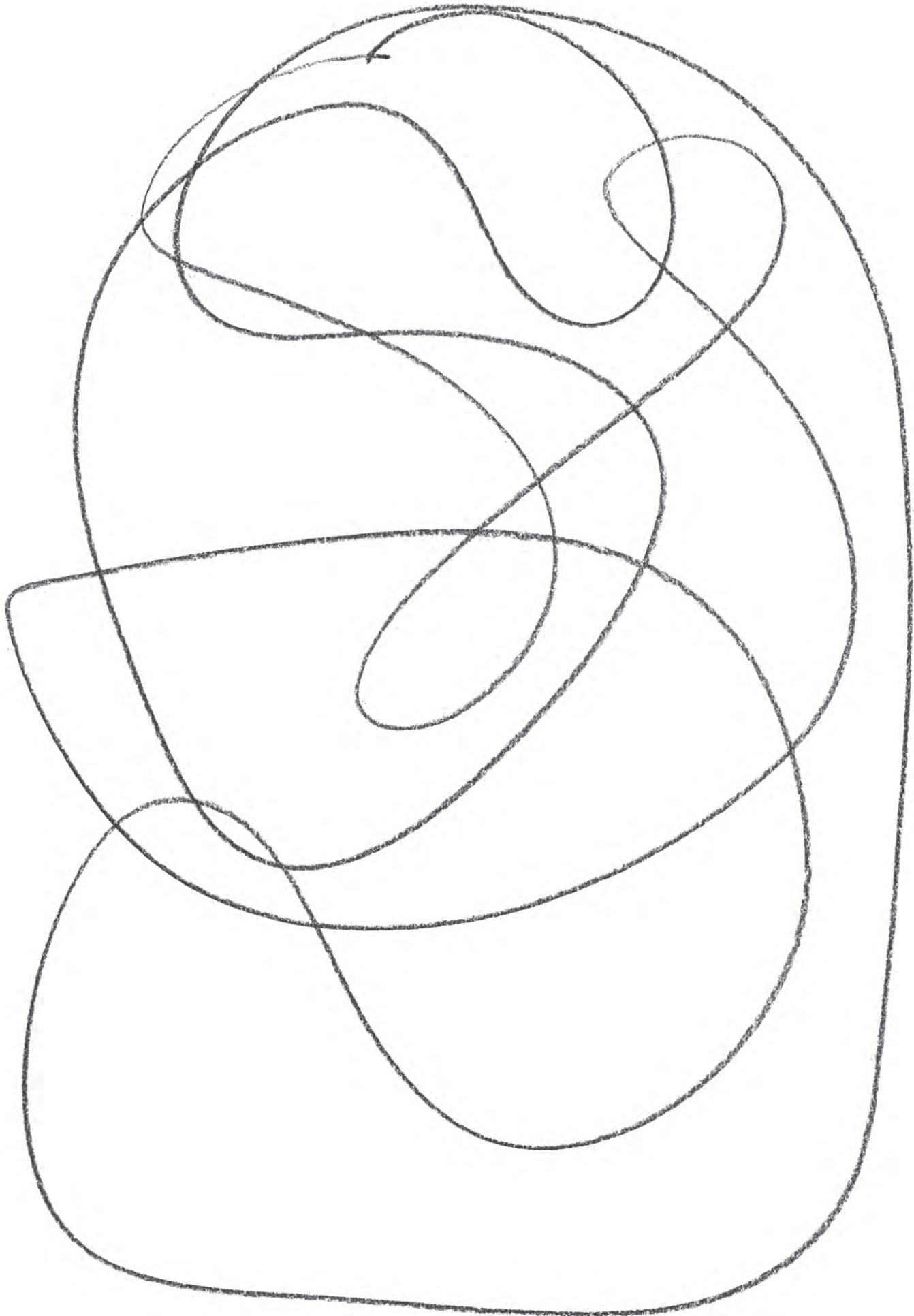


1. LEGE DAS WEISSE PAPIER VOR DICH HIN. DU BRAUCHST VIEL PLATZ ZUM BEWEGEN.
2. SCHLIESSE DEINE AUGEN.
3. MALE MIT DEM SCHWARZEN STIFT SCHNELL EINE KOMBINATION AUS GERADEN LINIEN UND SCHNÖRKELEN AUF DAS PAPIER.

* DU DARFST RUHIG HINSCHAUEN, DAMIT DU TATSÄCHLICH DAS PAPIER UND NICHT DEN TISCH BEMALST.

4. MALE DIE ZUFÄLLIGEN FORMEN MIT LEUCHTENDEN FARBEN AUS.

MALE DIESE FORMEN AUS:



ÜBE DAS AUTOMATISCHE ZEICHNEN.

MALE DIE FORMEN BUNT AUS.



SCHLIESSE DEINE AUGEN!



EXPERIMENTE UND STRICHFÜHRUNG

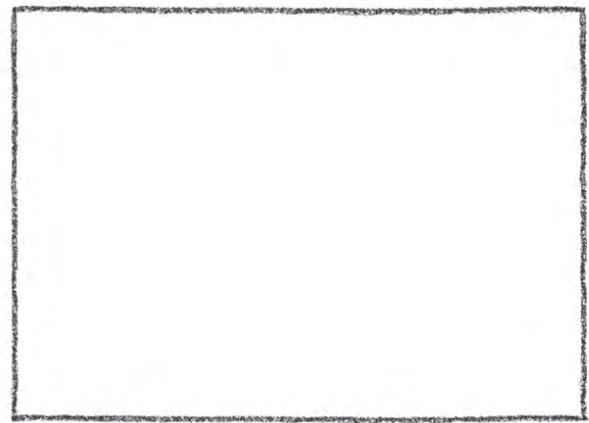
WAS MICH AN EINIGEN VON MIRÓ'S GEMÄLDEN FASZINIERT, SIND DIE VERSCHIEDENEN MALTECHNIKEN INNERHALB EINES BILDES. ES SIEHT AUS, ALS HÄTTE ER MIT DEN MATERIALIEN GESPIELT.

EXPERIMENTIERE SELBST MIT DEN MATERIALIEN UND DER STRICHFÜHRUNG IN DEN KÄSTCHEN.



»WÄSSRIGE« FARBE

WASSERFARBE ODER VERDÜNNT E PLAKAT- ODER ACRYLFARBE

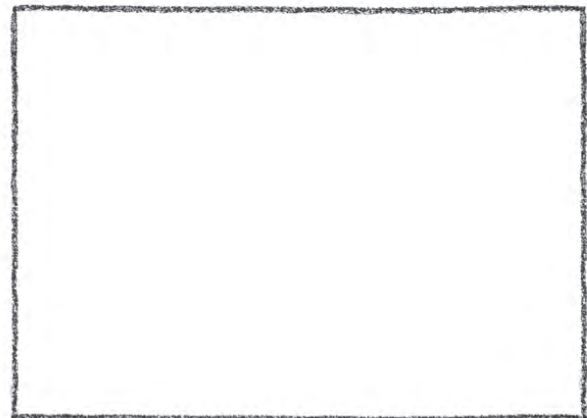


»WÄSSRIGE« FARBE

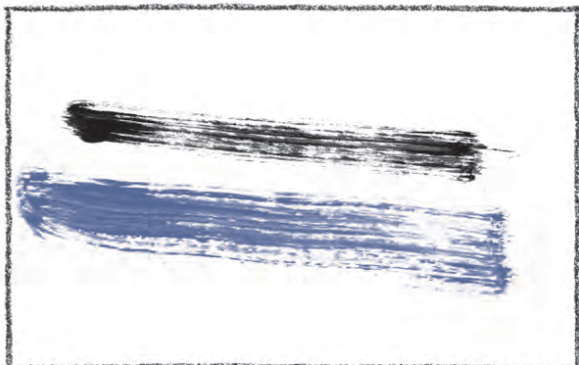


FESTE FARBE

* FESTE, DICKE PLAKAT- ODER ACRYLFARBE. DU MUSST VIELLEICHT MEHRERE SCHICHTEN AUFTRAGEN, DAMIT MAN NICHT HINDURCHSEHEN KANN.



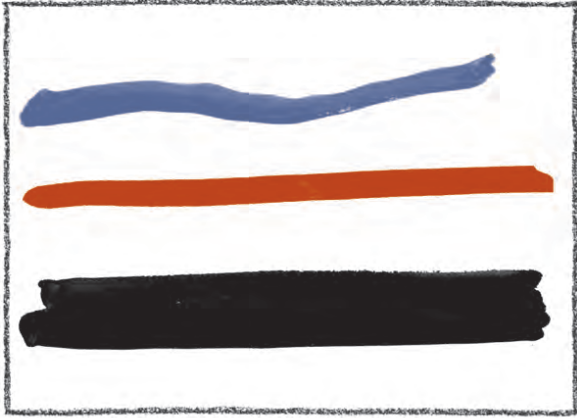
FESTE FARBE



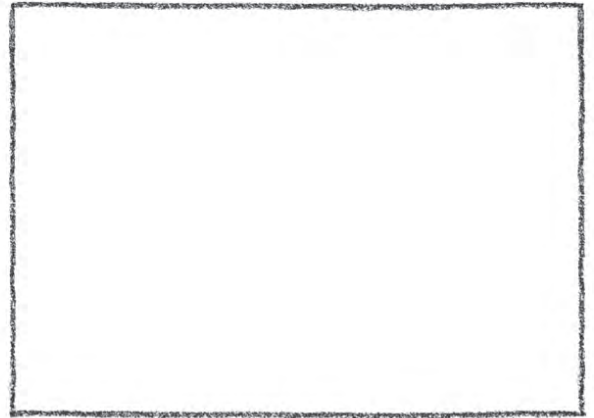
GEMALTE TROCKENE LINIE



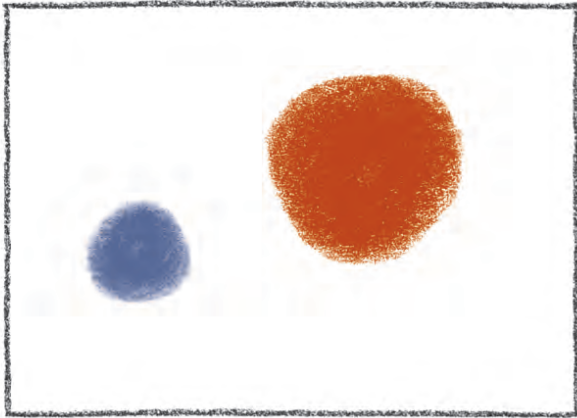
GEMALTE TROCKENE LINIE



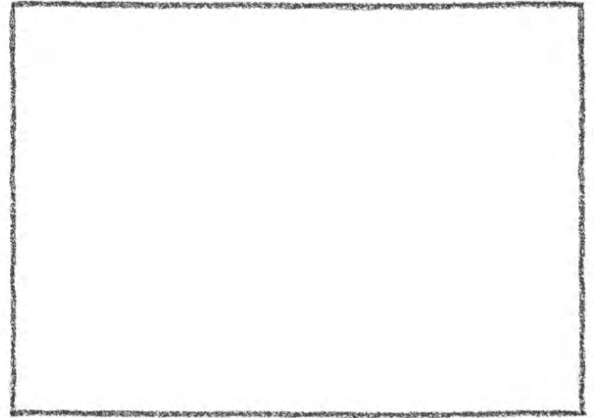
GEMALTE MASSE LINIE



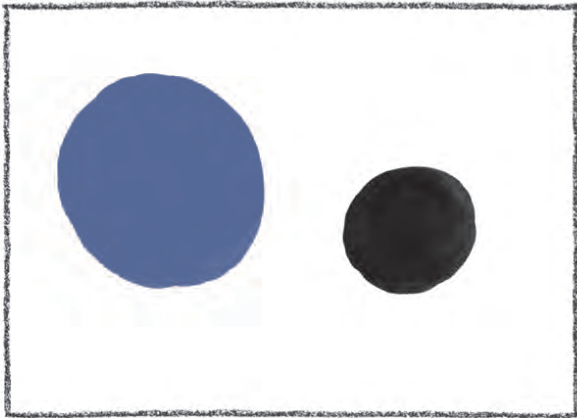
GEMALTE MASSE LINIE



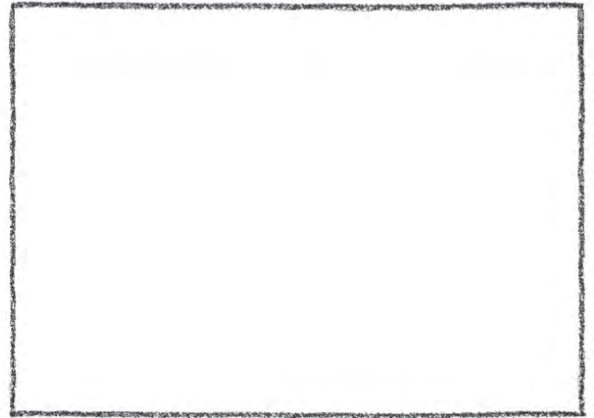
KREIDE ODER WEICHER BUNTSTIFT



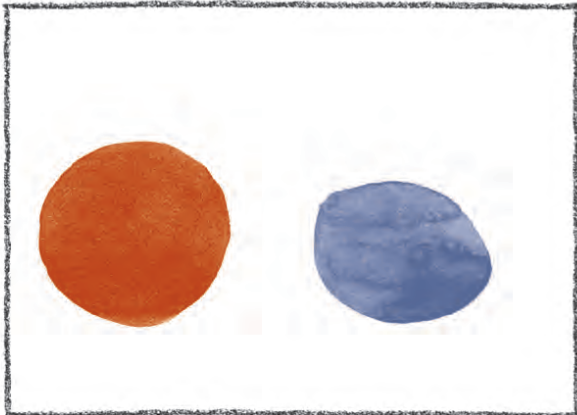
KREIDE ODER WEICHER BUNTSTIFT



GLATTE, HARTE KANTE



GLATTE, HARTE KANTE



WÄSSRIG, TRANSPARENT



WÄSSRIG, TRANSPARENT

BLEISTIFTSTRICHE

ERKENNST
DU DEN
UNTERSCHIED?

SANFTES AUFDRÜCKEN



FESTES AUFDRÜCKEN



SANFTES AUFDRÜCKEN

FESTES AUFDRÜCKEN

SCHNELLER STRICH



LANGSAMER STRICH



SCHNELLER STRICH



LANGSAMER STRICH




SCHNELLER STRICH


LANGSAMER STRICH

SCHNELLER STRICH

LANGSAMER STRICH


KOPIERE DIE STRICHFÜHRUNG IN DEN KÄSTCHEN.


GROBE LINIE 

GLATTE LINIE 

GROBE LINIE

GLATTE LINIE

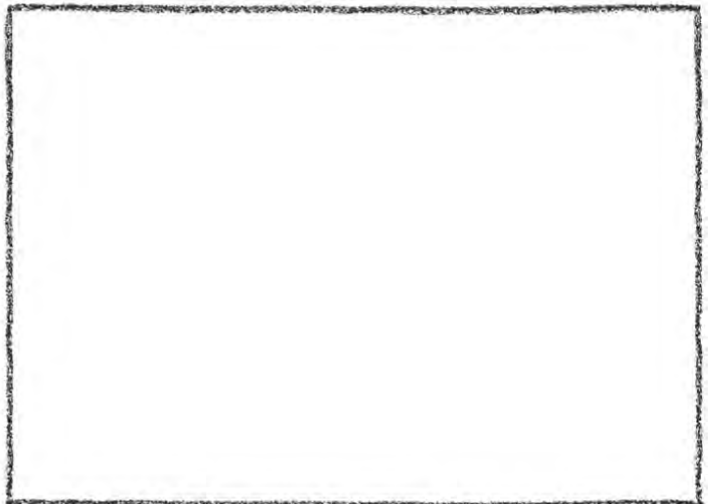
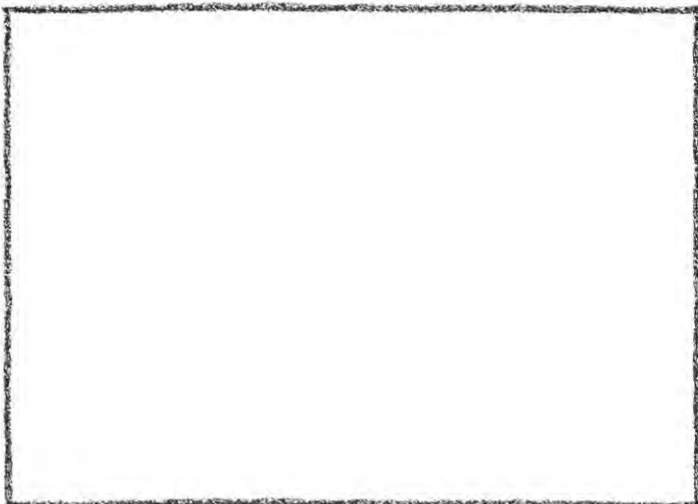
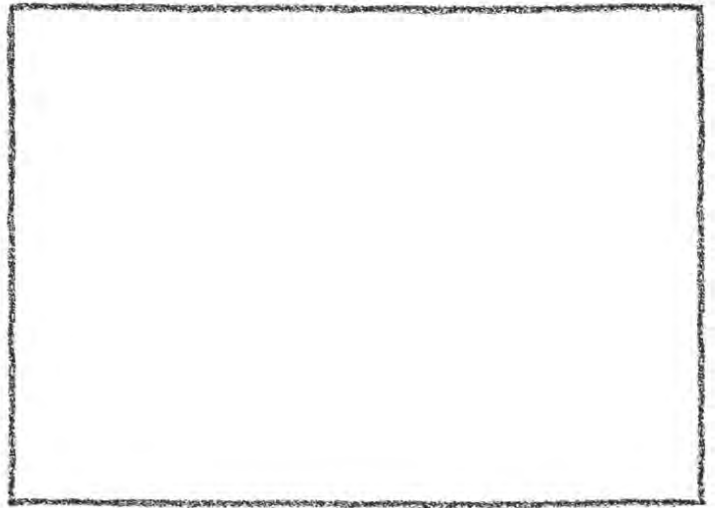
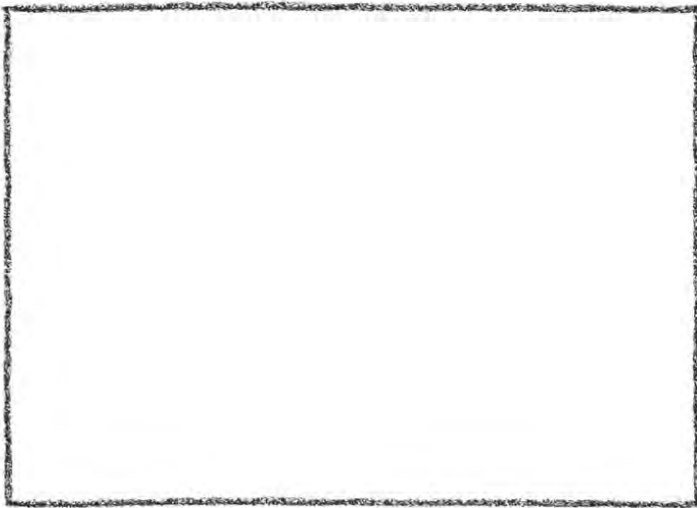
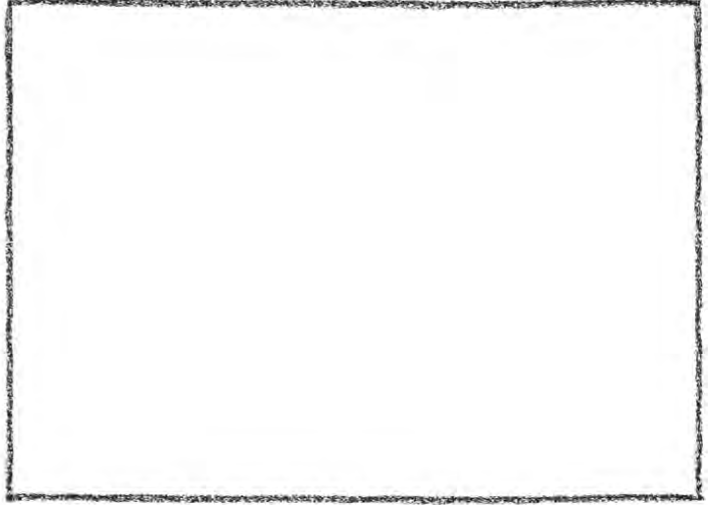
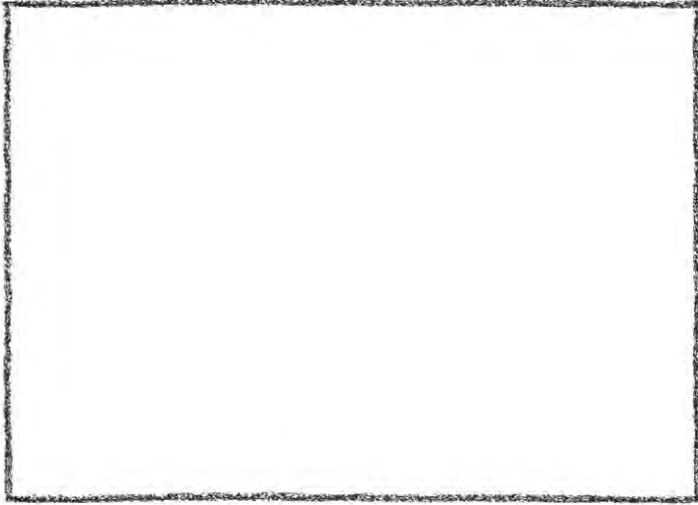
ZORNIGER STRICH 

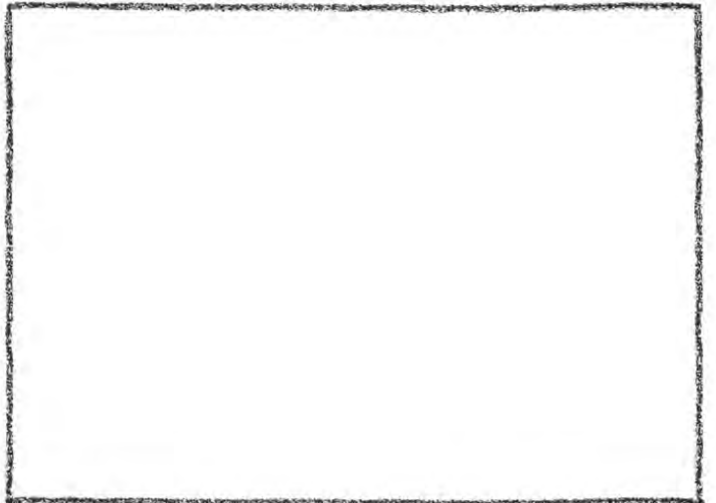
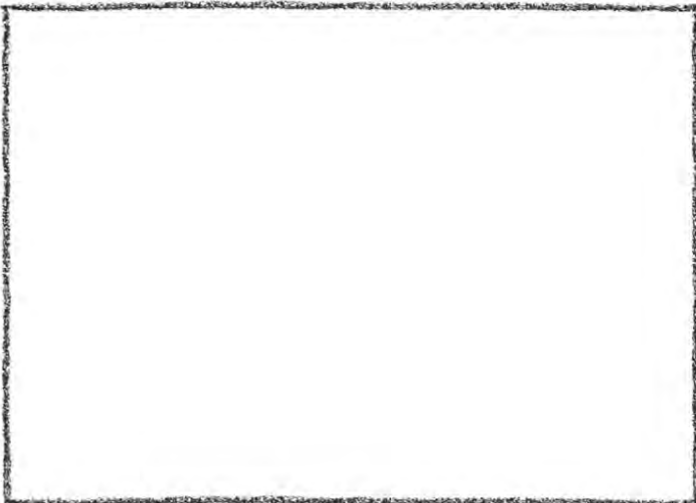
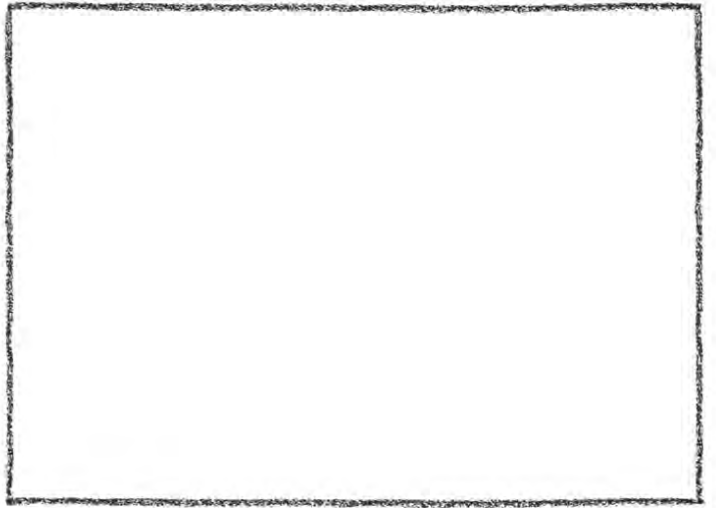
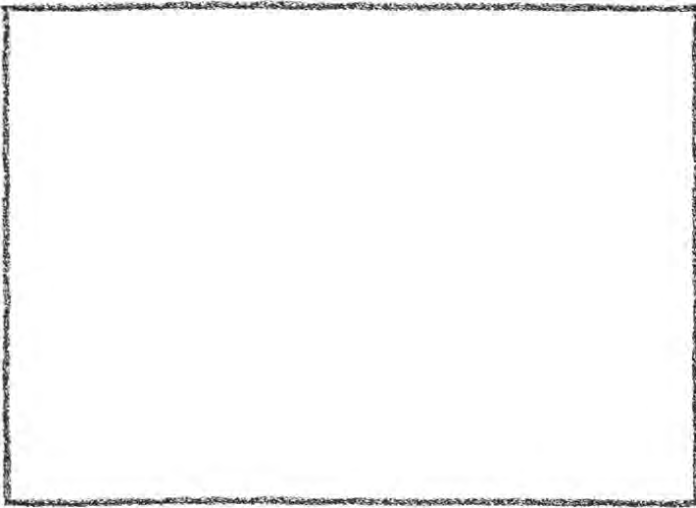
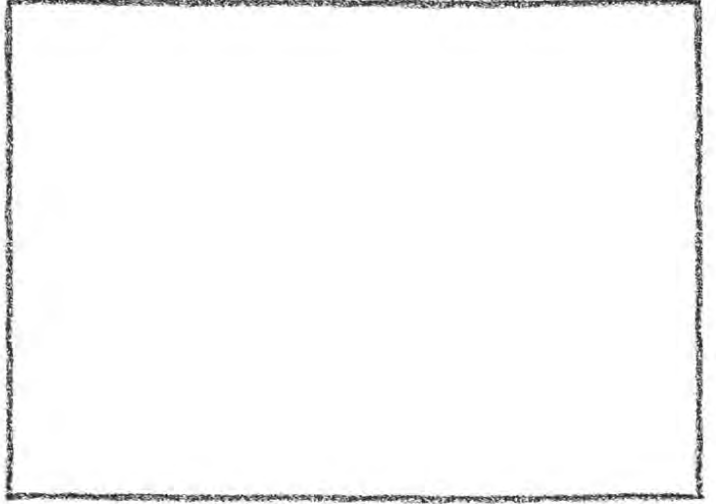
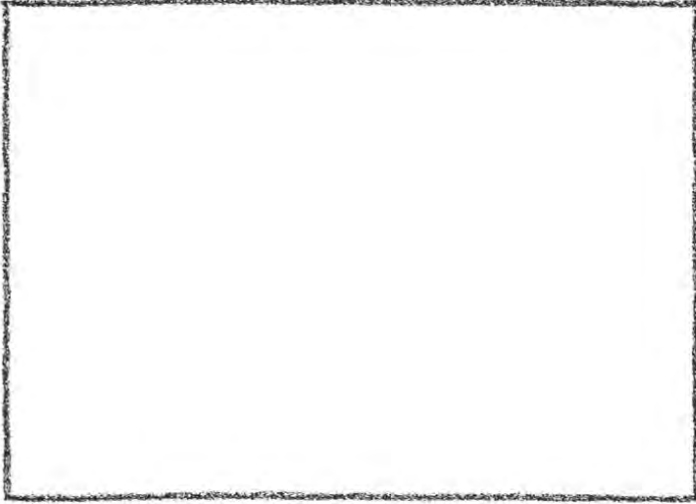
FRÖHLICHER STRICH 

ZORNIGER STRICH

FRÖHLICHER STRICH

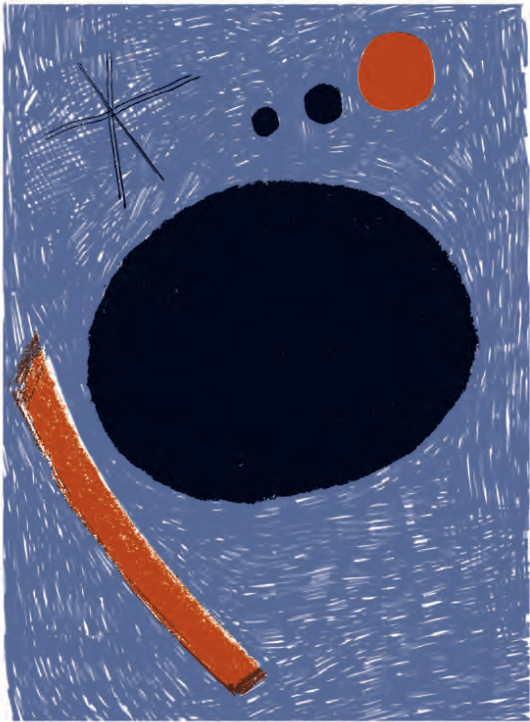
WENN DU MIT DEN VERSCHIEDENEN STRICHEN FERTIG BIST,
KANNST DU SIE HIER KOMBINIEREN: WEICHE KREIDE AUF
(GETROCKNETE!) WÄSSRIGE FARBE; DICKE, GEMALTE FORMEN AUF
WÄSSRIGE FARBE; SCHNELLE NEBEN LANGSAME STRICHE.





STRUKTUREN

MIRO BENUTZTE IN SEINEN WERKEN LEUCHTENDE GRUNDFARBEN: ROT, GELB, BLAU, GRÜN UND SCHWARZ. SEINE ARBEITEN WIRKEN VERSPIELT UND KINDLICH UND WURDEN VOM SURREALISMUS BEEINFLUSST. ER KOMBINIERT ABSTRAKTE ODER AUSGEDACHTE FORMEN MIT BEKANN- TEN OBJEKTEN - MOND, LEITER, STERN, EINE FRAU. ICH MAG DIE VERSCHIEDENEN STRUKTUREN. VERSUCHE, EINIGE DAVON ZU KOPIEREN.



WAS DU BRAUCHST

FARBIGE FILZSTIFTE ODER MARKER
BUNTSTIFTE, KREIDEN ODER KOHLE
WACHSMALSTIFT
WEISSES PAPIER
BUNTPAPIER
BLEISTIFT

DU KANNST FARBE UNTERSCHIEDLICH AUFTRAGEN,
ZUM BEISPIEL:

MIT SCHREIBSTIFT ODER MARKER.



EINE RICHTUNG

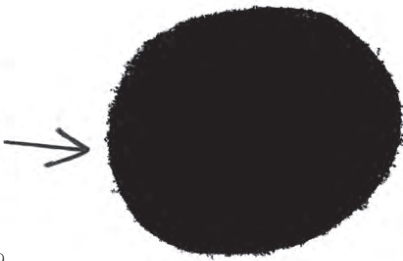
SCHRAFFIEREN



1.



2.

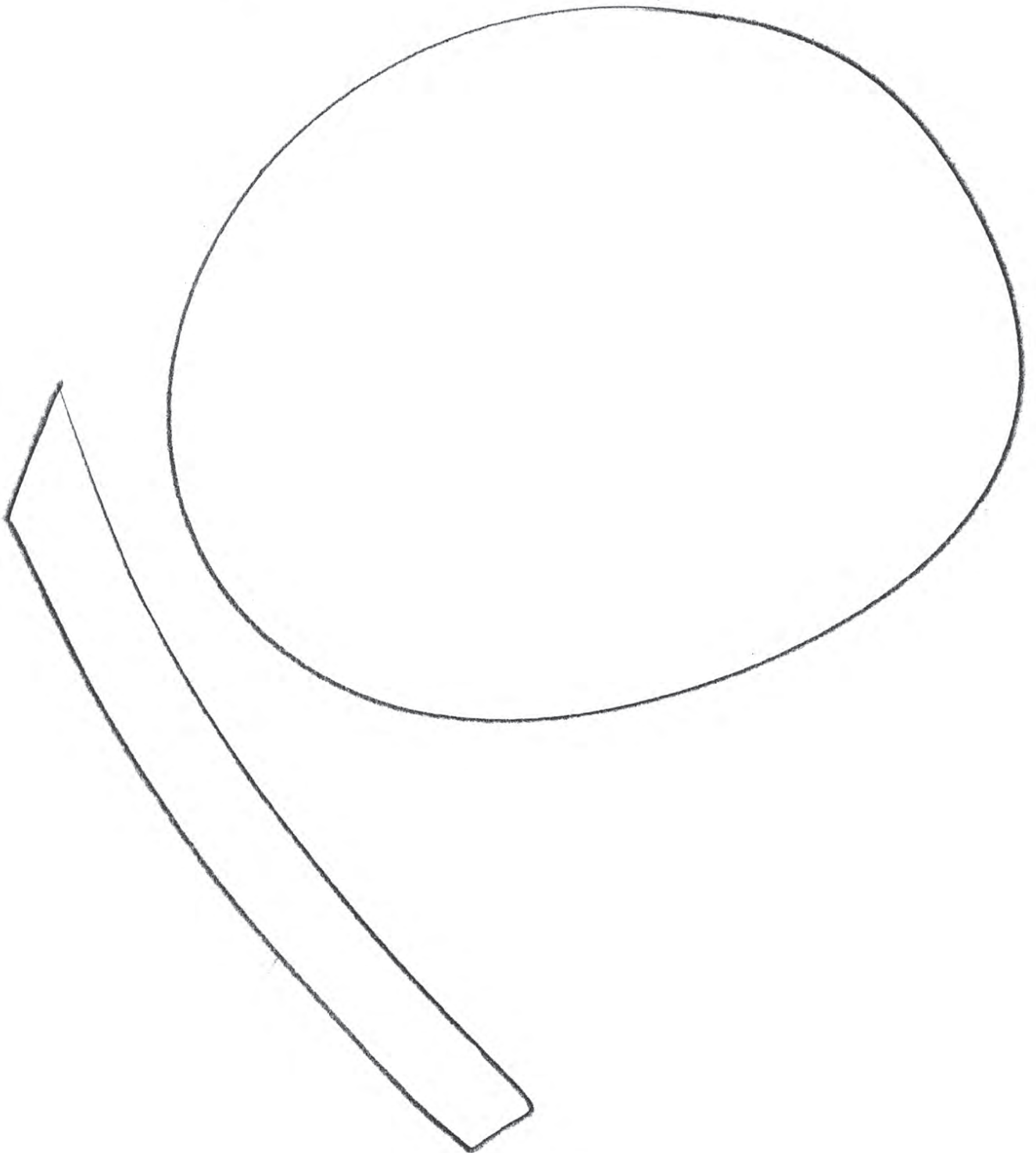
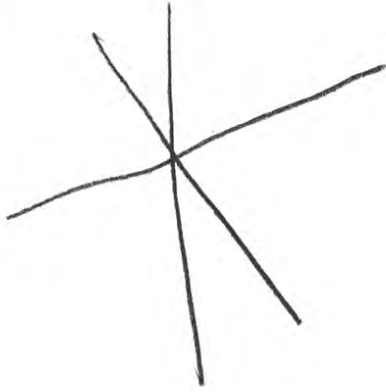


BUNTSTIFT,
SEITLICH
GENOMMEN

GANZ AUSGEMALT

1. NIMM KREIDE, KOHLE, EINEN WACHSMALSTIFT ODER MALFARBE, UM DIE FORM HERZUSTELLEN.
2. FÜLLE DIE FORM AUS. STREICHE DAZU MEHRMALS ÜBER DIE FORM, BIS SIE GANZ AUSGEMALT IST.

MALE DIES MIT UNTERSCHIEDLICHEN STRUKTUREN AUS

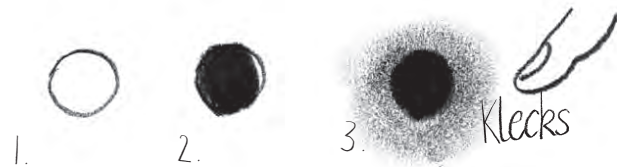


STRUKTUREN

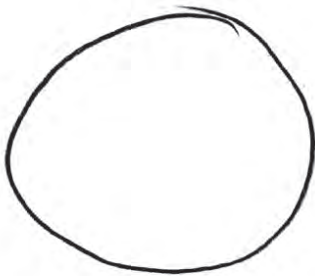
KLECKSE



1. ZEICHNE DEINE FORM MIT BUNTSTIFT, KOHLE ODER KREIDE.
2. FÜLLE DIE FORM AUS. GEHE MEHRMALS ÜBER DIE FORM, UM EINE SCHÖNE DICKE FARBSCHICHT AUFZUTRAGEN.



3. REIBE NUN FÜR EINEN WEICHEN RAND MIT DEM FINGER DARÜBER.



1.



2.



3.



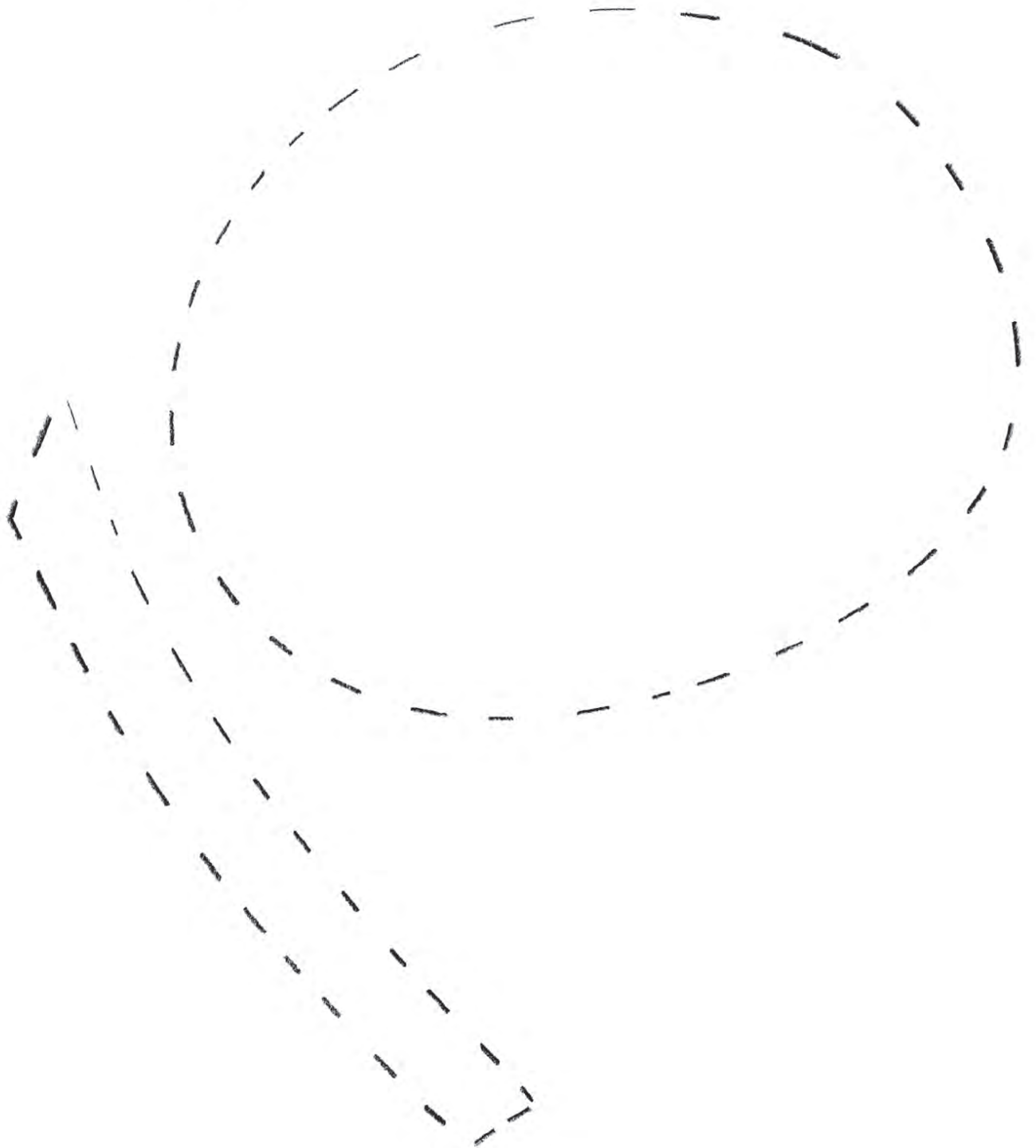
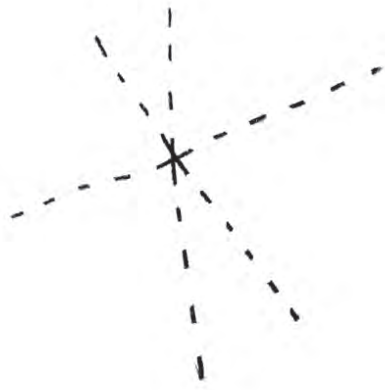
4.

1. ZEICHNE MIT EINEM BUNT- ODER BLEISTIFT EINEN DÜNNEN KREIS.
2. FÜLLE DIE FORM MIT GEKREISELTEN KRITZELN AUS.
3. KRITZLE WEITER, BIS DER KREIS VOLL IST.
4. KRITZLE NOCH WEITER, BIS DU EINEN VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLTEN DUNKLEN KREIS ERHÄLTST.

DU HAST JETZT EINEN SCHWARZEN KREIS MIT EINER STRUKTUR, DIE NICHT GLEICHMÄSSIG ODER UN DURCHSICHTIG WIRKT, SONDERN SICH ZU BEWEGEN SCHEINT.

MALE MIT UNTERSCHIEDLICHEN STRUKTUREN WEITER. VERVOLLSTÄNDIGE DAS BILD MIT WEICHEN ODER HARTEN, ZORNIGEN ODER FRÖHLICHEN STRICHEN.

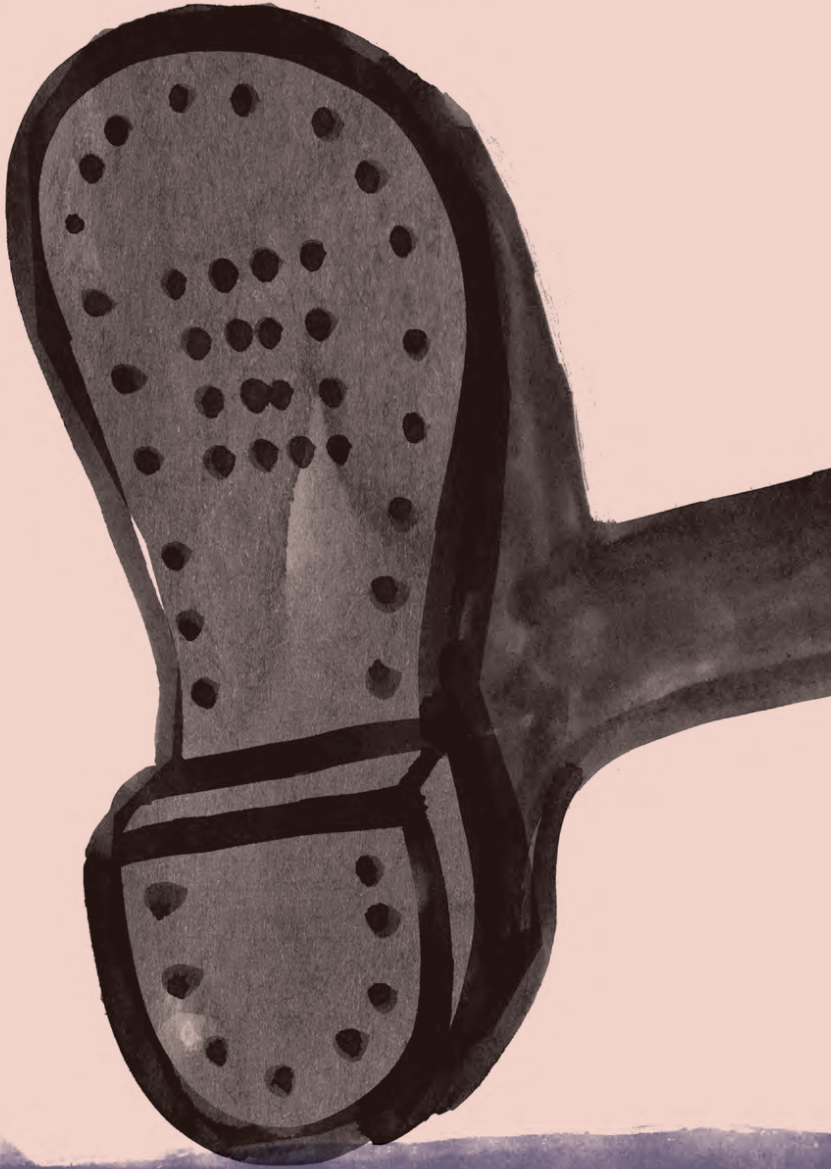




Philip Guston



PHILIP GUSTON WAR AUTODIDAKT, DER ZWISCHEN PHASEN FIGÜRLICHER (MIT ERKENNBAREN BILDERN) UND ABSTRAKTER MALEREI WECHSELTE, BIS ER IRGENDWANN BESCHLOSS, NUR NOCH DAS ZU ZEICHNEN, WAS IHM GEFIEL. DIESE ARBEITEN ZEIGEN EINEN CARTOON-HAFTEN STIL IN EINER GANZ EIGENEN SPRACHE. INSPIRIERT VON GUSTON HABE ICH EIN CARTOON-ARTIGES BILD HERGESTELLT, ICH ZEICHNETE EINFACH, WAS ICH WOLLTE.



ZEICHNE, WAS DU MAGST

GUSTONS ARBEIT WIRKTEN CARTOON-HAFT, DOCH ER ZEICHNETE DINGE, DIE IHM WICHTIG WAREN. ER ZEICHNETE, WAS ER WOLLTE, UND ES WAR IHM EGAL, OB DAS ANDEREN GEFIEL.

ZEICHNE EIN OBJEKT, DAS DIR WICHTIG IST, EINEN EMOTIONALEN WERT HAT. DAS IST MEIN SPIELZEUGDINO, ES KANN ABER IRGENDETWAS ANDERES SEIN. ZEICHNE ES IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN UND STELLUNGEN. ACHETE AUF ALLE DETAILS. ERST WENN WIR ETWAS GANZ GENAU BETRACHTEN, SEHEN WIR ES TATSÄCHLICH.





ZERSTÖRTE BILDER

PHILIP GUSTON sagte:

»Gemälde zu zerstören ist für mich äußerst wichtig.«



Dies ist eine Zeichnung, die ich übermalt habe.

Wenn wir etwas zeichnen oder malen und uns das Ergebnis nicht gefällt, gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder zerreißen wir es oder wir übermalen es. Etwas zu übermalen, um es zu »zerstören«, kann ein guter Ausgangspunkt für ein neues Bild sein. Möglicherweise nehmen wir uns damit die »Angst vor dem leeren Blatt Papier«.

Zeichne jetzt auf mein Bild.



Probiere das aus, wenn Du mit einem Deiner Bilder absolut nicht zufrieden bist. Zeichnungen mit »Geschichte« können viel interessanter sein.



Das ist eine Zeichnung, die ich übermalt habe.
Zeichne mit Weiß darüber.

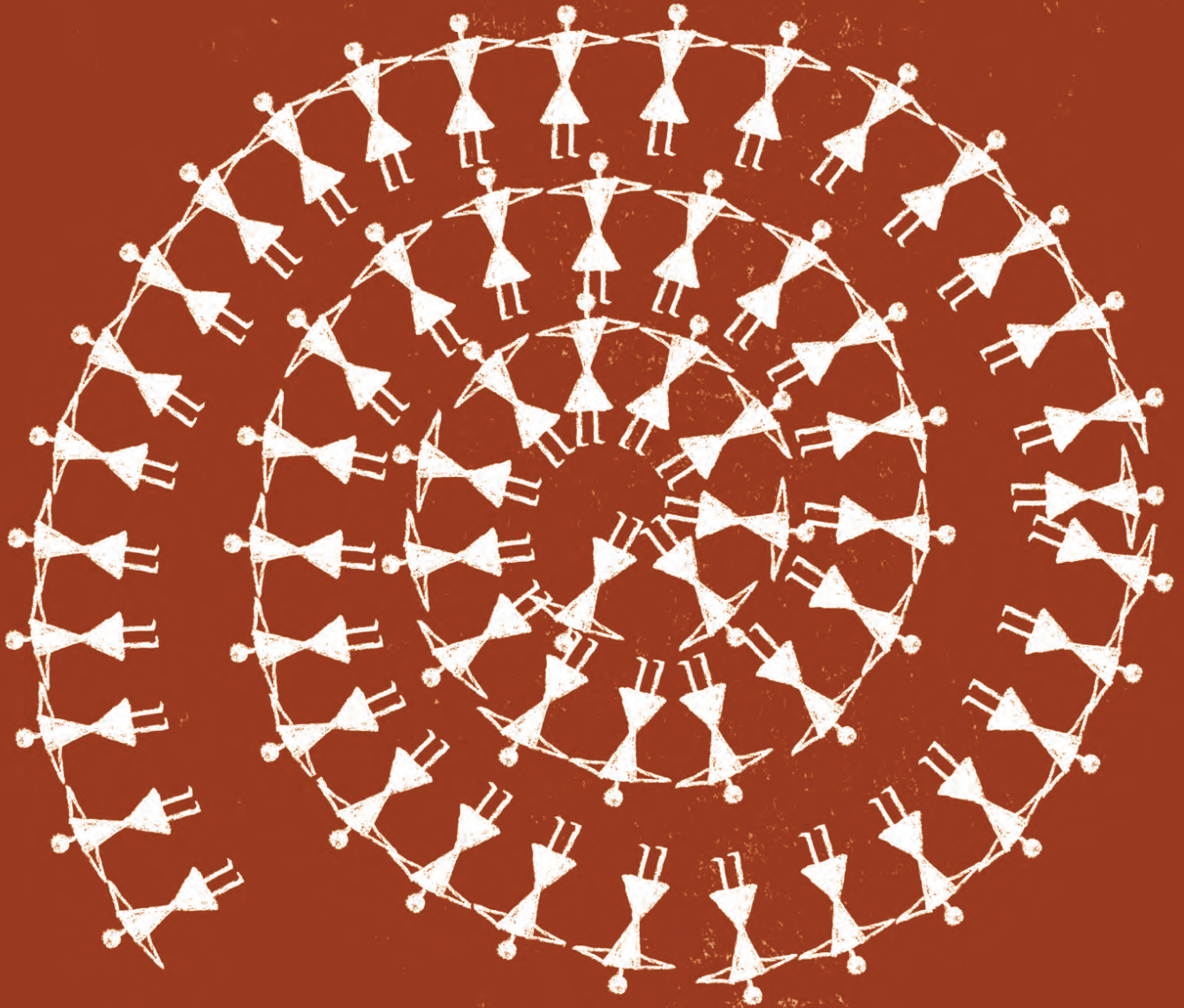
Zeichne etwas und übermale es dann.



Jivya Soma Mashe



JIVYA SOMA MASHE IST KÜNSTLER UND GEHÖRT DEM INDISCHEN STAMM DER WARLI AN. SEINE MUTTER STARB, ALS ER SIEBEN WAR. MEHRERE JAHRE LANG VERSTÄNDIGTE ER SICH NUR ÜBER ZEICHNUNGEN, DIE ER IN DEN STAUB ZEICHNETE. ER ILLUSTRIRT IN SEINER KUNST DIE WELT UM SICH HERUM MIT KREISEN, QUADRATEN UND DREIECKEN. ICH HABE HIER KOPIERT, WIE MASHE EINEN MENSCHLICHEN KÖRPER ZEICHNET: ZWEI DREIECKE SIND AN DEN SPITZEN ZUSAMMENGESETZT. SIE BILDEN EIN KREISFÖRMIGES MUSTER, DAS IHRE WELT DARSTELLT.



WARLI-KUNST



DIE INDISCHEN WARLI NUTZEN GANZ EINFACHE FORMEN FÜR IHRE BILDER, MIT DENEN SIE JAGD, TANZ, AUSSAAT UND ERNTE DARSTELLEN. NORMALERWEISE WERDEN DIE BILDER AUF IHRE LEHMWÄNDE AUFGETRAGEN.

SIE BENUTZEN AUSSCHLIESSLICH WEISSE FARBE FÜR IHRE GEMALDE, DIE AUS REISPASTE, GUMMIHARZ UND WASSER BESTEHT. ANGEKAUTE BAMBUSSTÖCKCHEN DIENEN ALS PINSEL.

DIE WARLI VERWENDEN

KREISE,
QUADRATE,
DREIECKE

INSPIRIERT VON
MOND UND SONNE

DIE EIN UMSCHLOSSENES
HEILIGTUM REPRÄSENTIEREN

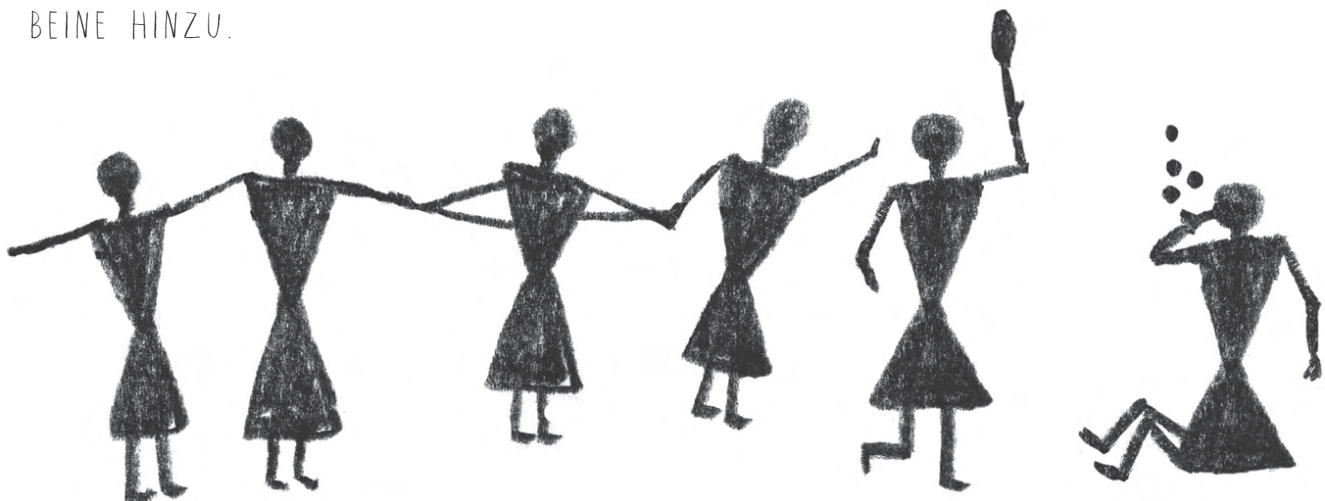
BASIEREND AUF DEN
BERGEN UND BÄUMEN

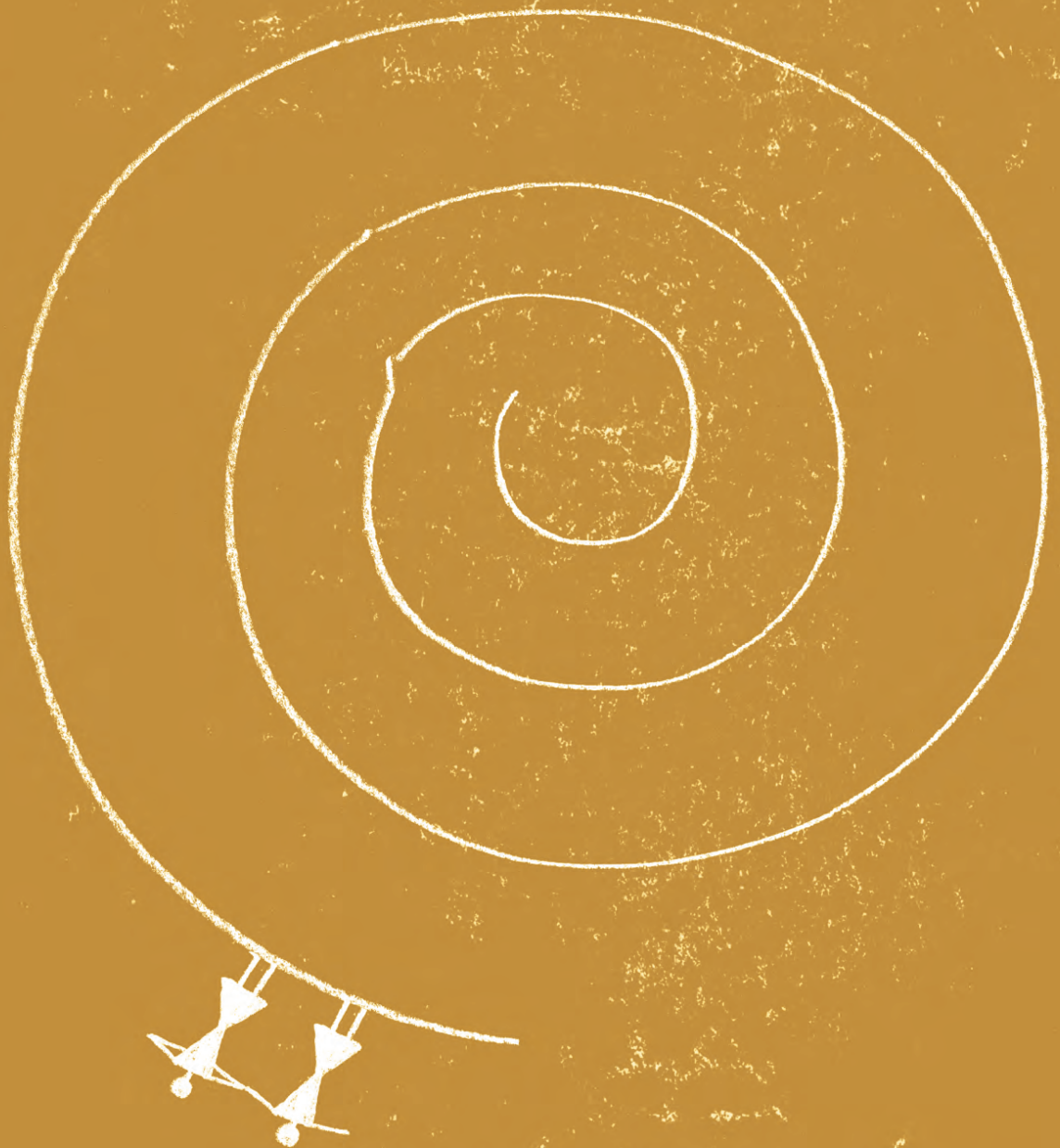


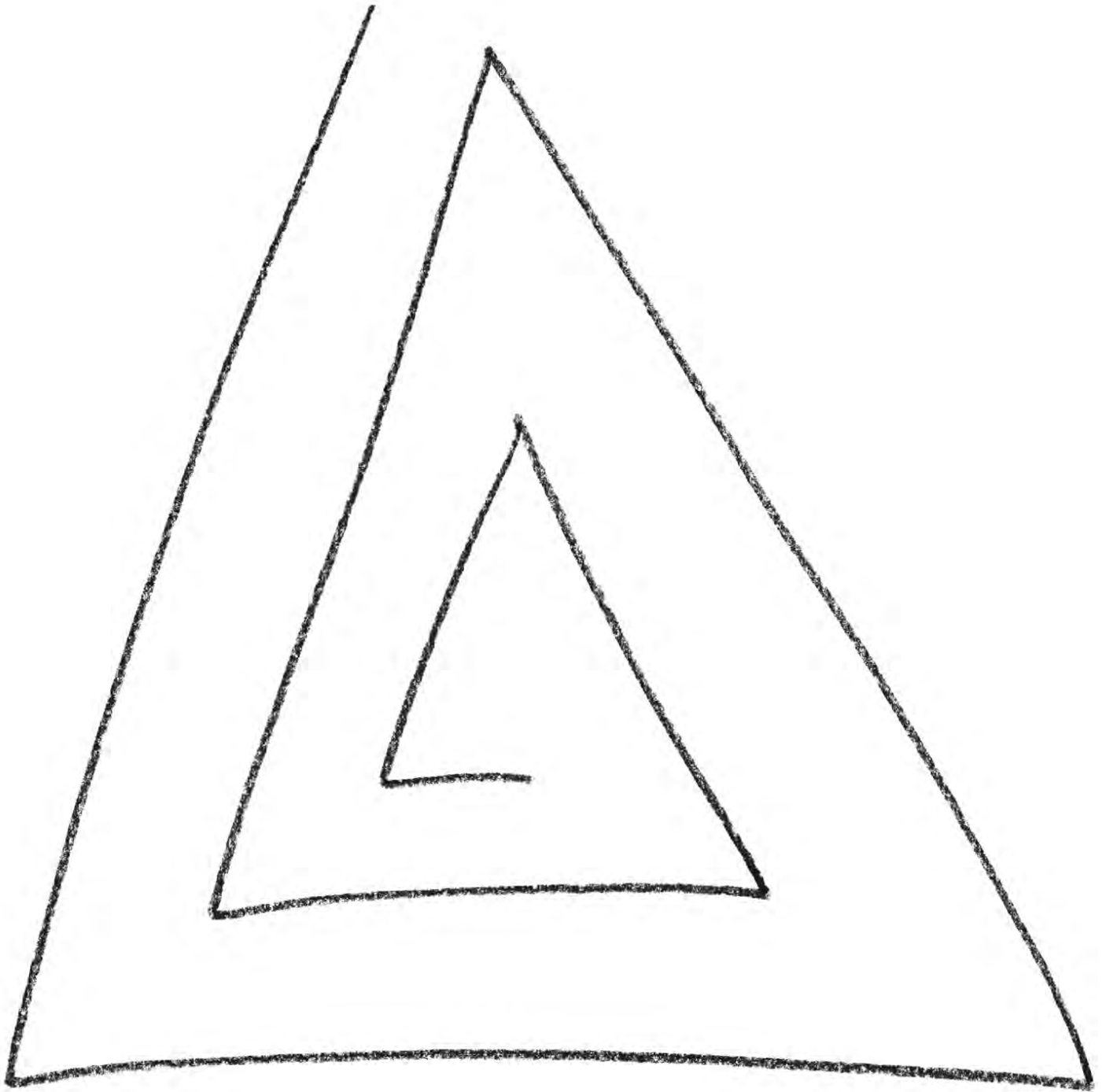
AHME NACH, WIE DIE WARLI MENSCHEN ZEICHNEN (AUS 2 DREIECKEN) UND VERSUCHE, SIE AUF DIESER SPIRALFORM ANZUORDNEN. NIMM WEISSE FARBE ODER EINEN WEISSEN GELSTIFT. →



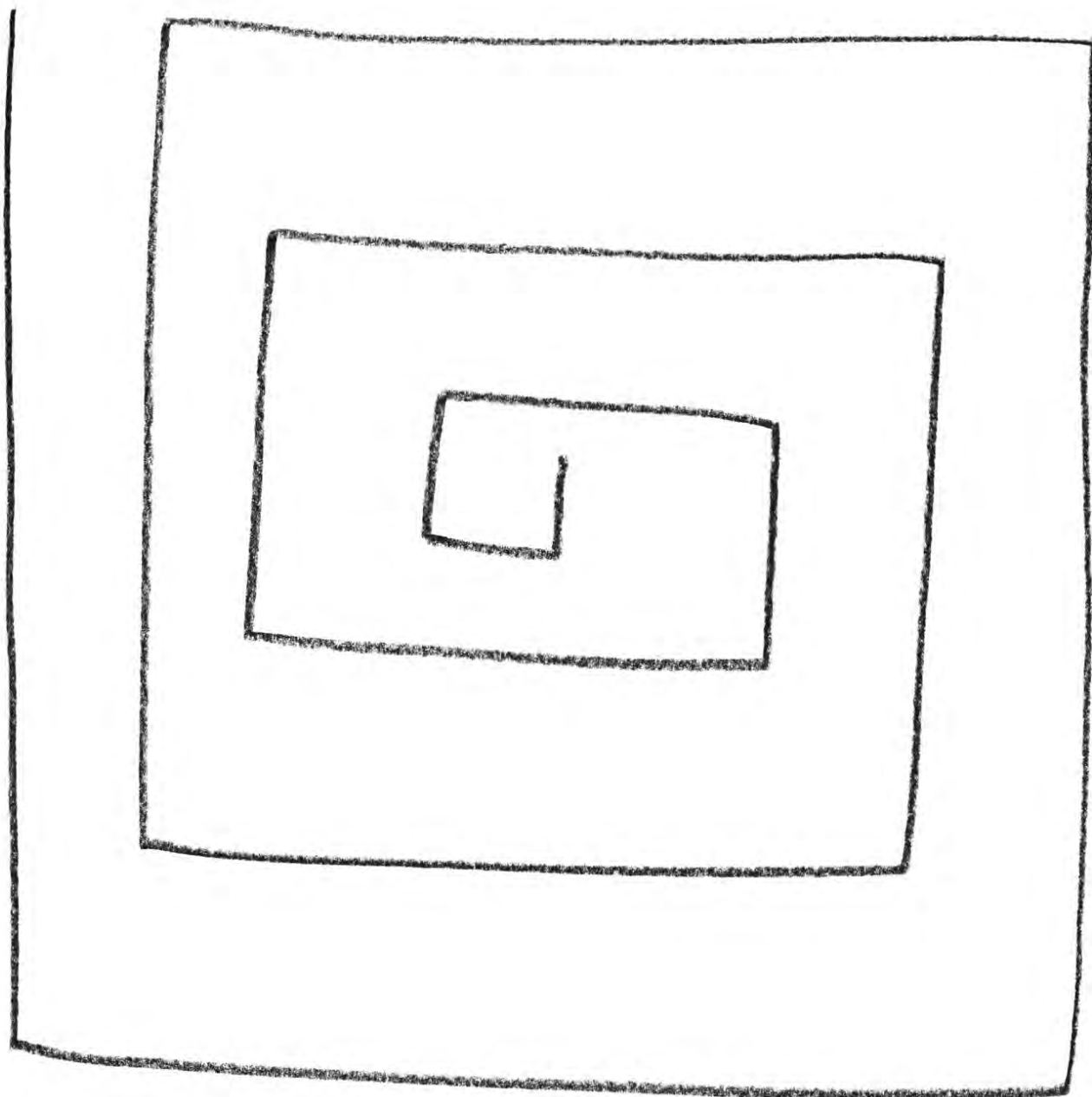
ZWEI DREIECKE, AN DER SPITZE ZUSAMMENSETZT. FÜGE KOPF, ARME, BEINE HINZU.







VERWENDE FÜR DEINE EIGENEN BILDER GANZ EINFACHE,
SICH WIEDERHOLENDE FORMEN, DIE DU UM DAS DREIECK
UND DAS QUADRAT HERUM ANORDNEST.

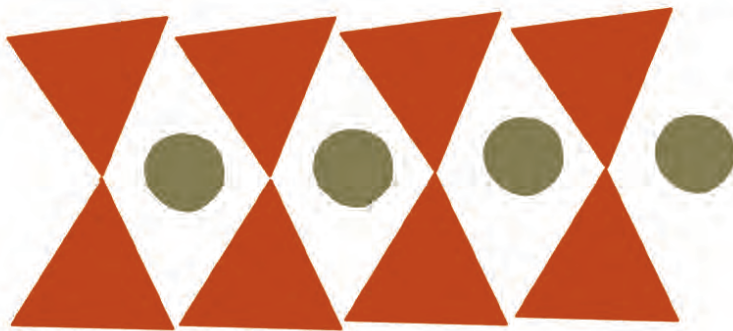


SCHNEIDE EINIGE KREISE, QUADRATE

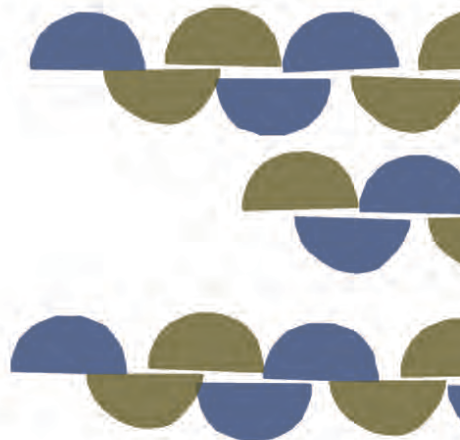
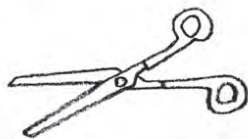
VERWENDE UNTERSCHIEDLICH GROSSES BUNTPAPIER.
ORDNE SIE AUF DER NÄCHSTEN SEITE ZU GANZ
VERSCHIEDENEN MUSTERN AN.



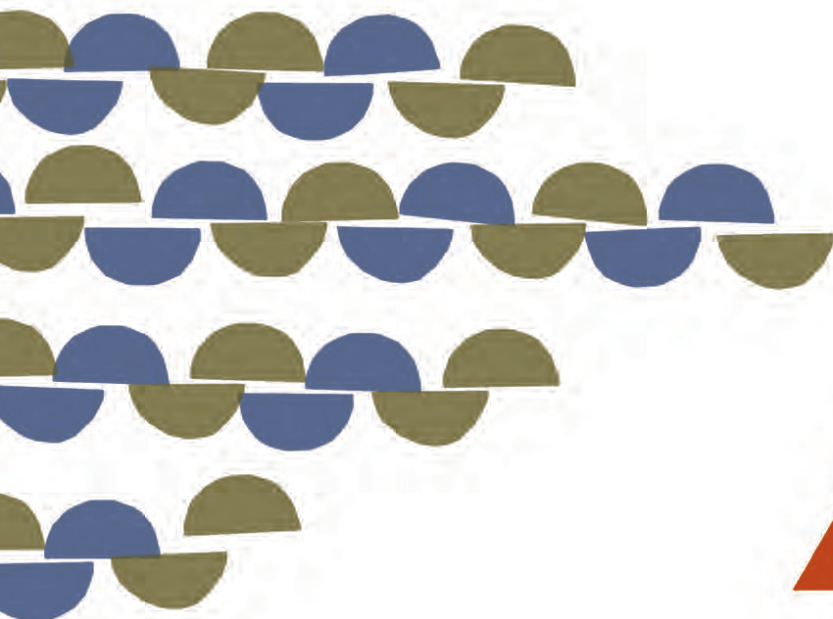
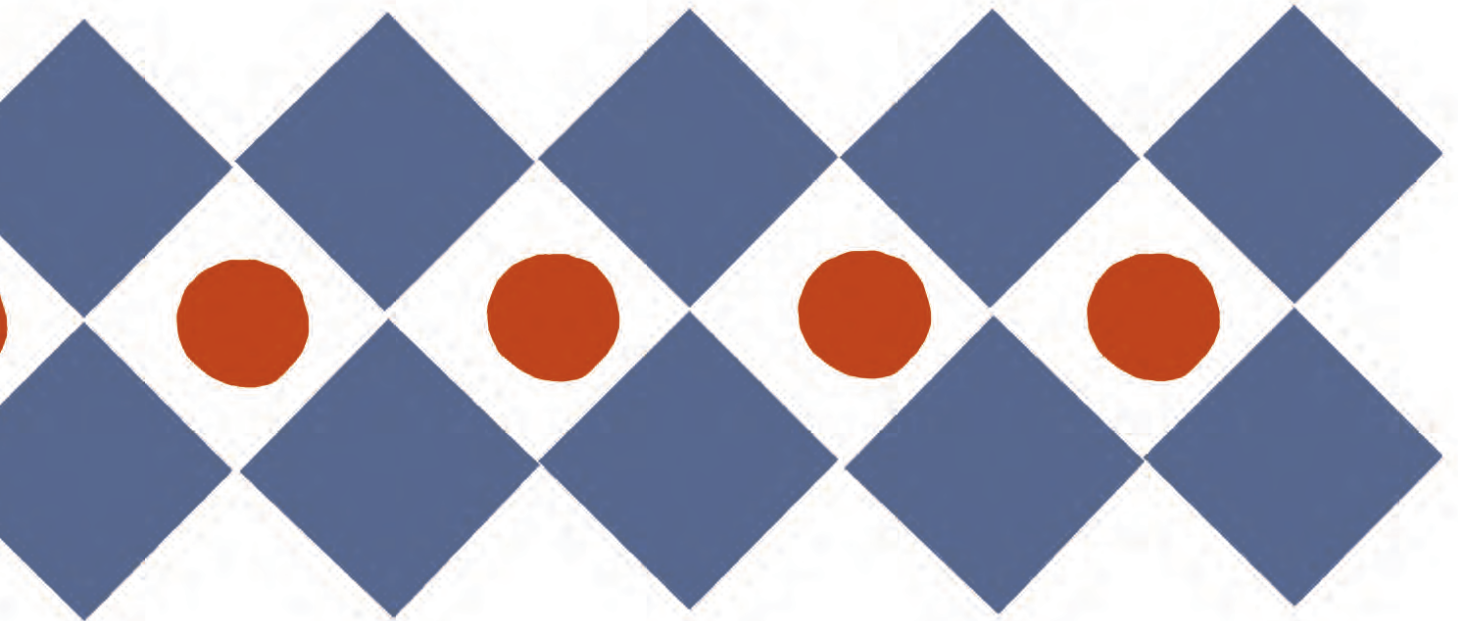
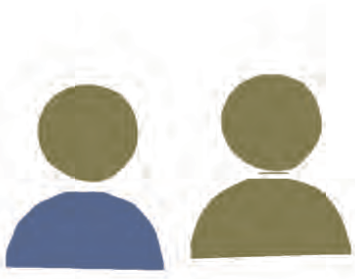
MIT EINER SCHABLONE
KANNST DU ORDENTLICHE
KREISE AUSSCHNEIDEN.



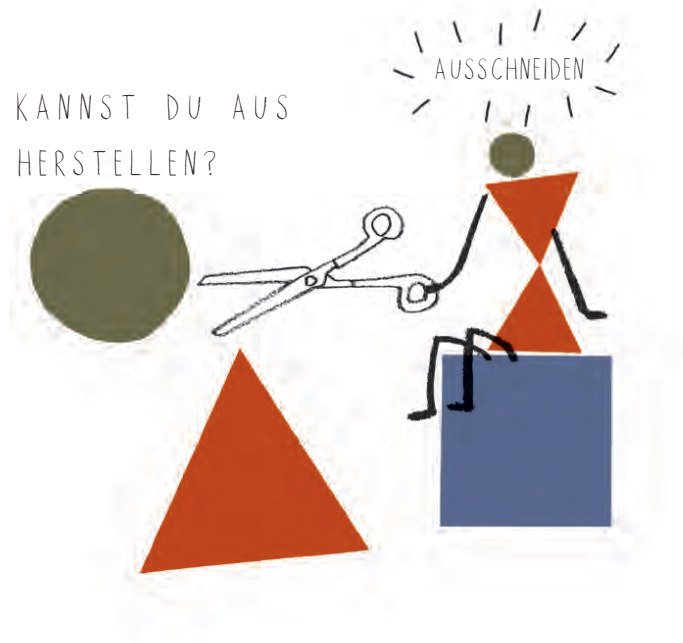
WENN DU EINEN KREIS IN DER
MITTE DURCHSCHNEIDEST,
SIND NOCH VIEL MEHR
MUSTER MÖGLICH.



und DREIECKE aus



WIE VIELE FIGUREN ODER MUSTER KANNST DU AUS
KREISEN, DREIECKEN UND QUADRATEN HERSTELLEN?



WAS DU BRAUCHST

BUNTPAPIER
BLEISTIFTE
SCHERE
LEIM

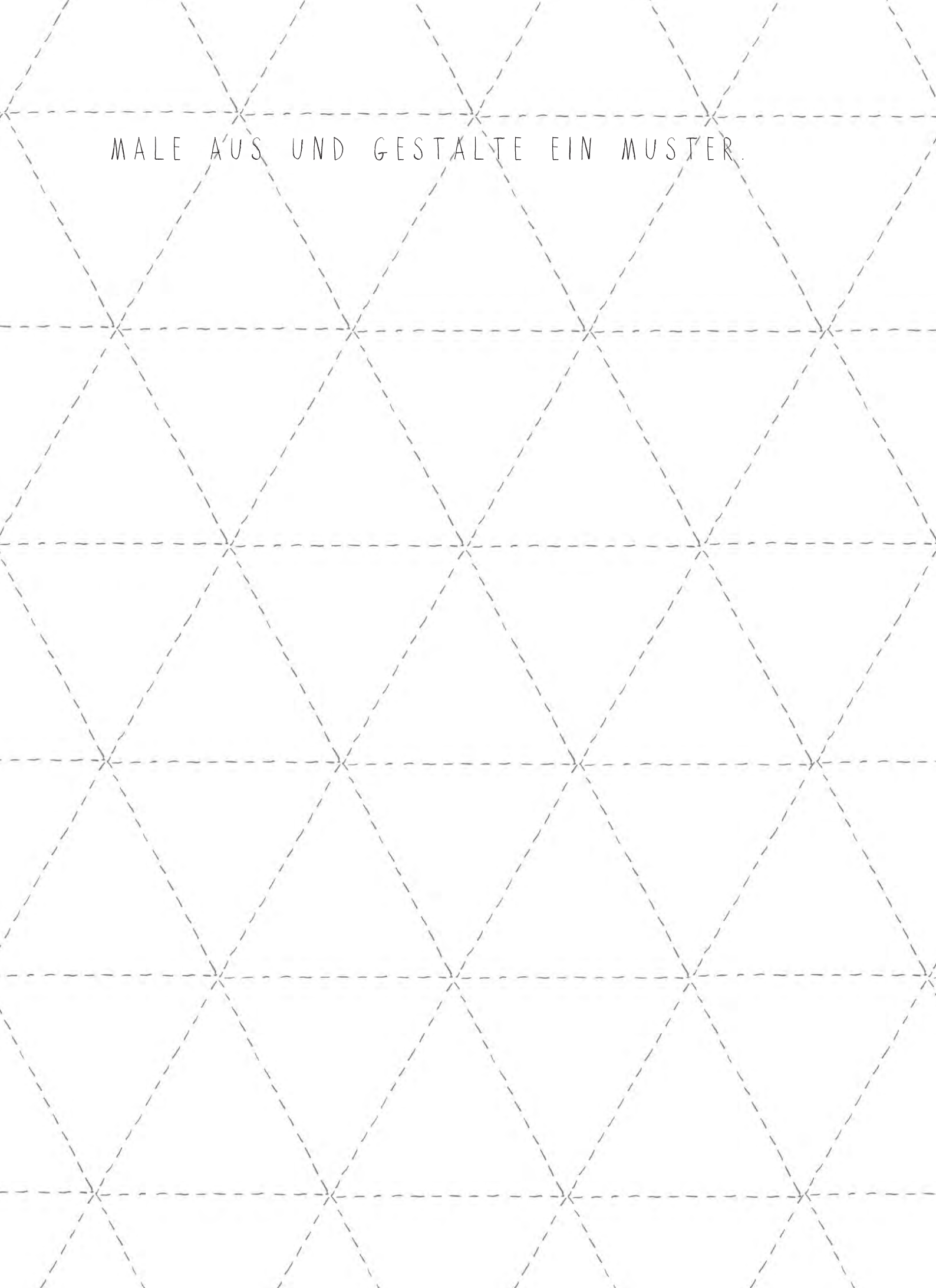
KLEBE SIE HIER AUF:

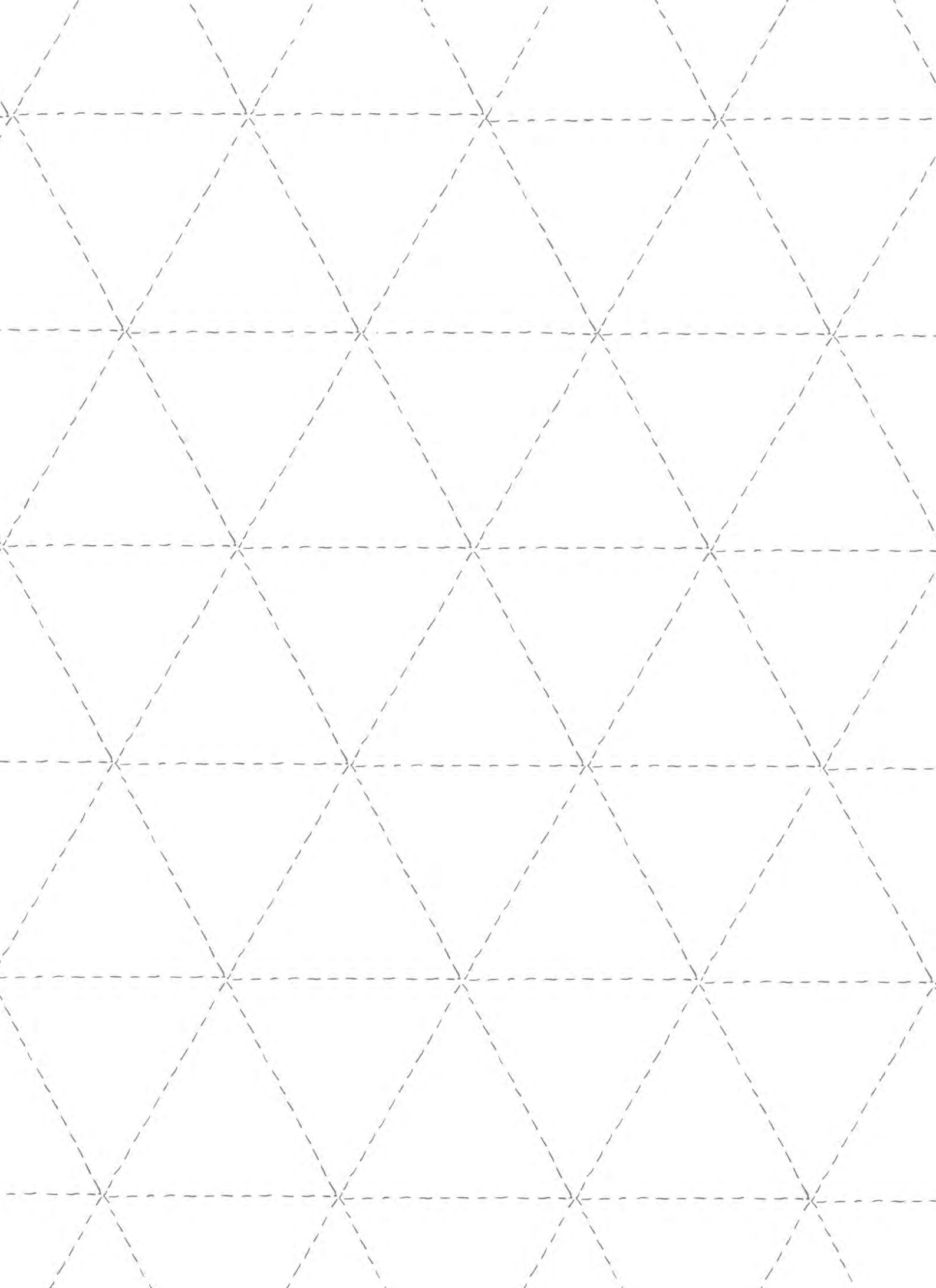
MALE AUS UND GESTALTE EIN MUSTER.



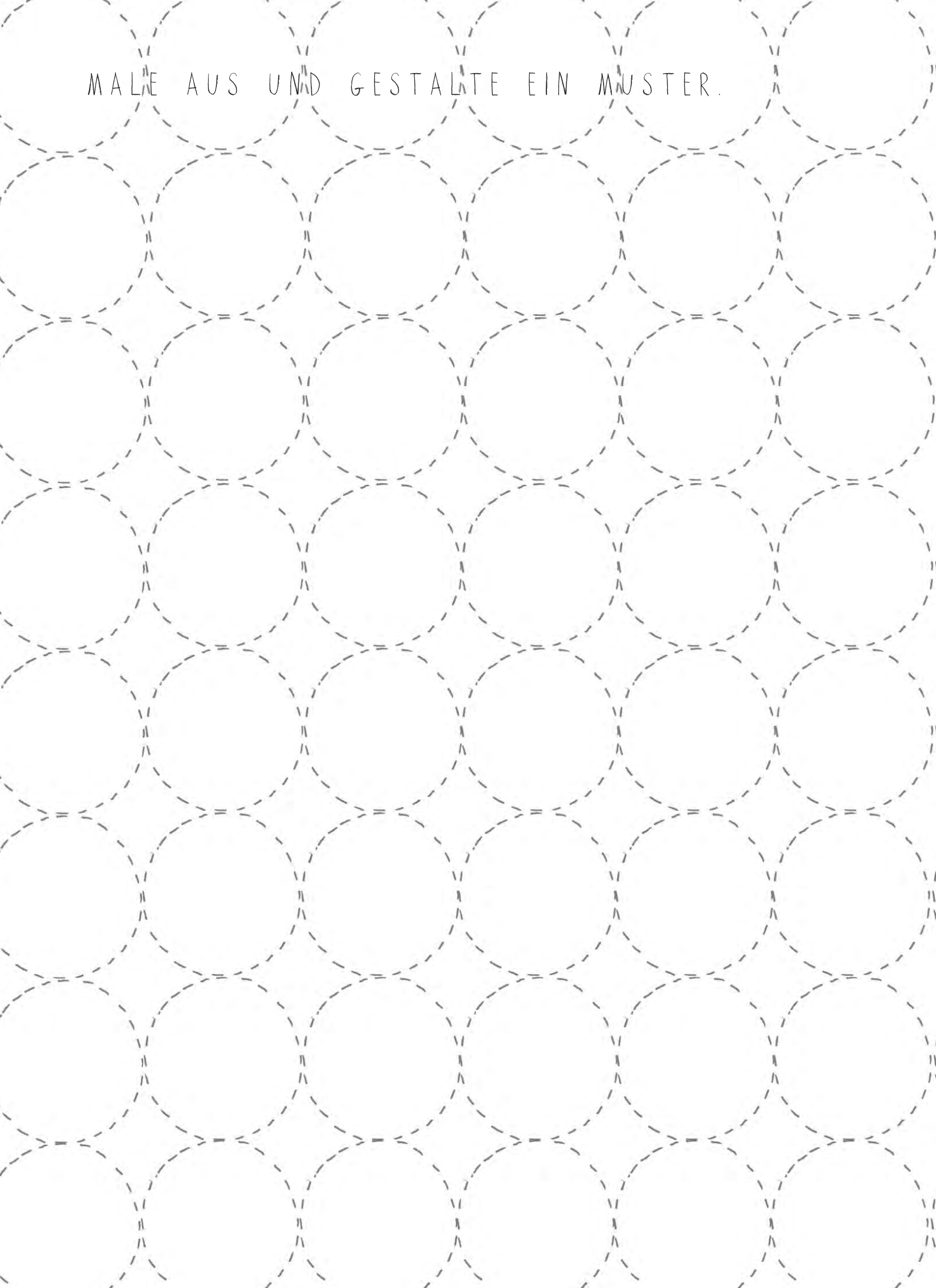


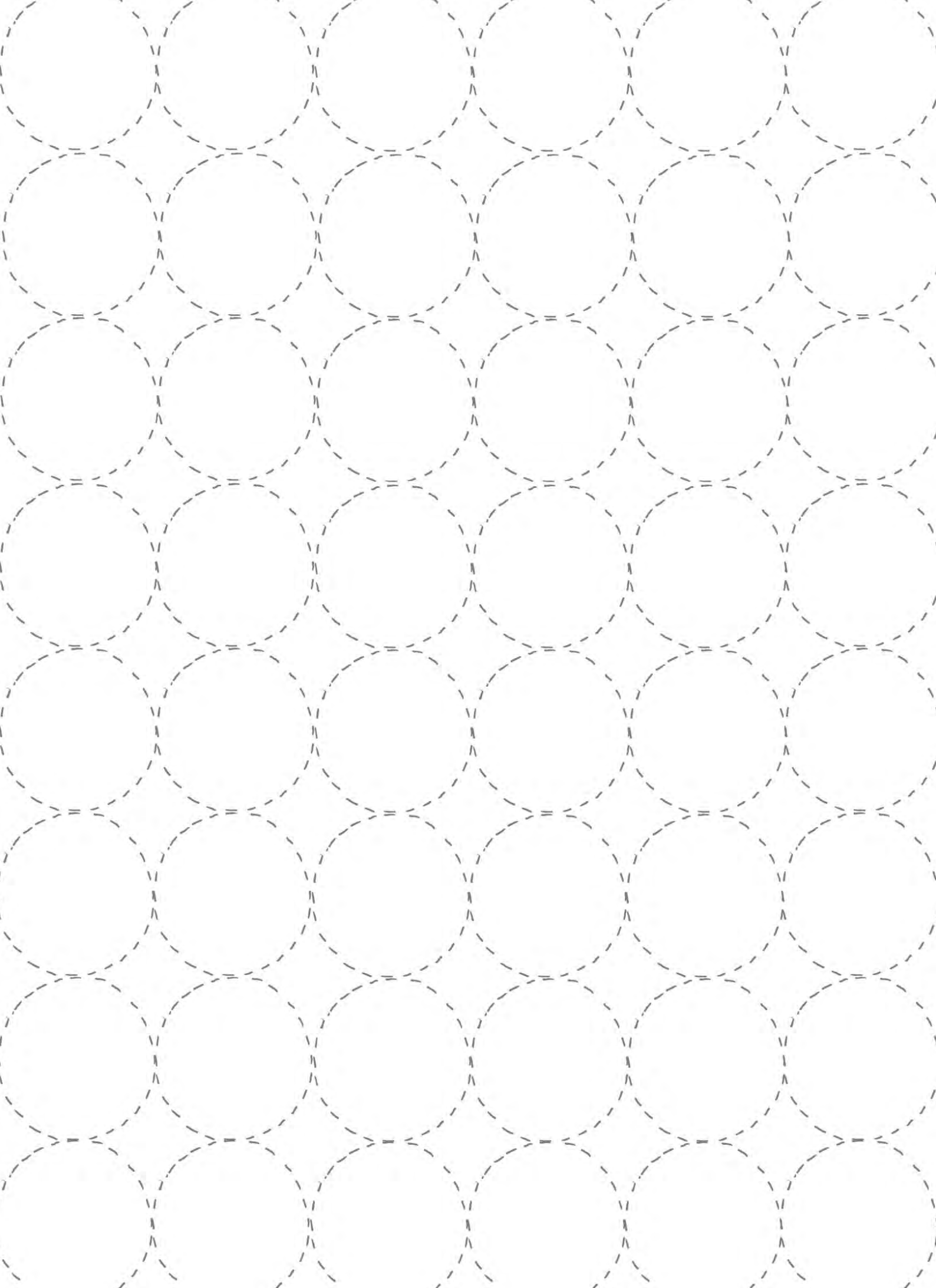
MALE AUS UND GESTALTE EIN MUSTER.





MALE AUS UND GESTALTE EIN MUSTER.





DIE WARLI VERWENDEN EINFACHE TIERFORMEN UND SYMBOLE.



STELLE DEINE EIGENEN
MENSCHEN, TIERE UND
SYMBOLE HER. BEGINNE
DABEI MIT DREIECKEN.





GESTALTE IN DEM QUADRAT DEINE EIGENEN EINFACHEN MUSTER.
VERWENDE WEISSE FARBE ODER EINEN GELSTIFT.

MENSCHEN UND TIERE

AUS 2 DREIECKEN





KANNT DU ZEICHNEN, WO SIE SIND?
IN EINEM PARK, AUF EINER STRASSE, EINEM MARKT?

WIE VIELE FIGUREN KANNST DU HERSTELLEN?



✓ ✓
54

(•) ✓ ✓
> 2 << 4



||

)
))



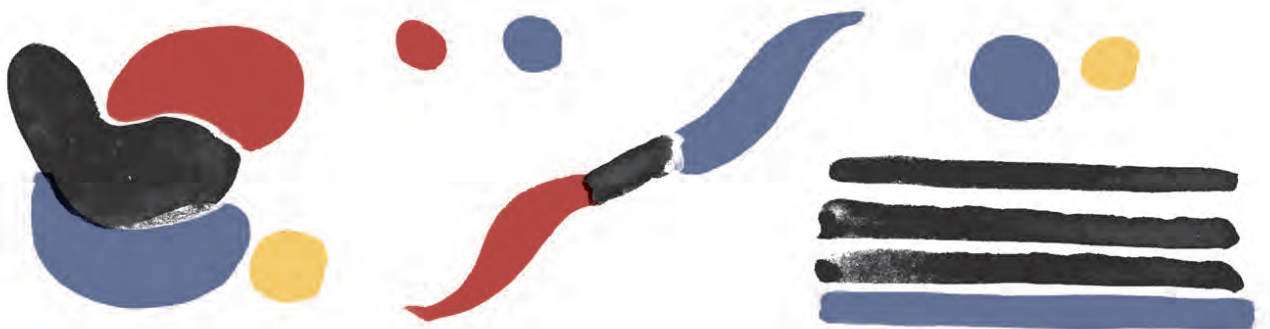
54



Wassily Kandinsky



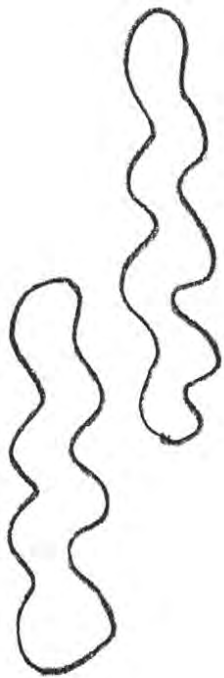
ES HEISST, KANDINSKY HABE EINE BESONDERE GABE (namens Synästhesie) BESESSEN, DIE ES IHM ERLAUBTE, TÖNE ZU SEHEN UND FARBEN ZU HÖREN. ER VERSUCHTE, DAS MALERISCHE ÄQUIVALENT EINER SINFONIE ZU SCHAFFEN, DAS NICHT NUR DIE AUGEN, SONDERN AUCH DIE OHREN STIMULIERTE! FÜR SEINE GEMÄLDE VERWENDETE ER EINFACHE ABSTRAKTE FORMEN WIE KREISE, QUADRATE UND DREIECKE, UND ER GILT ALS DER ERSTE ABSTRAKTE KÜNSTLER. ICH HABE HIER VERSUCHT, MIR FÜR DIESES VON KANDINSKY INSPIRIERTE BILD DIE SPRACHE DER MUSIKNOTEN ALS EIN SPEKTRUM AUS FARBEN UND FORMEN VORZUSTELLEN.



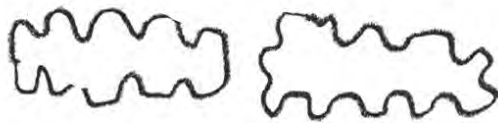
KUNST UND MUSIK

KANDINSKY VERGLICH KUNST MIT MUSIK. EINIGE SEINER GEMÄLDE UND FORMEN SEHEN SOGAR AUS WIE EIN NOTENSATZ - SIE »TANZEN« FÖRMLICH ÜBER DAS BILD.

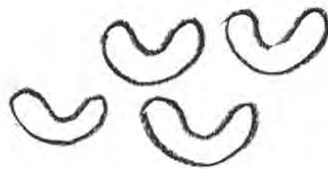
HIER SIND EINIGE DER FORMEN, DIE ICH ALS REAKTION AUF DIE TÖNE AUS MEINEM LIEBLINGSLIED GESCHAFFEN HABE.



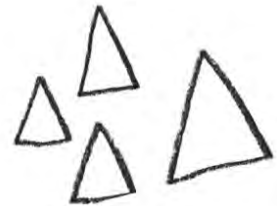
HOHE
FRAUEN-
STIMME



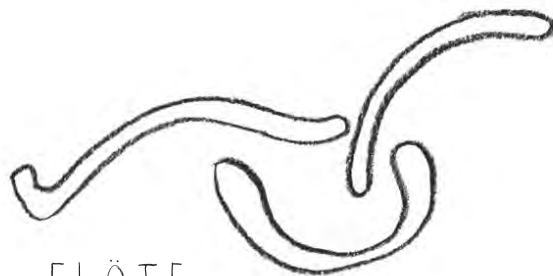
KEYBOARD



TAMBOURIN



ELEKTRISCHE
GITARRE



FLÖTE



SCHLAG-
ZEUG



MÄNNERSTIMME

WÄHLE EINES DEINER LIEBLINGSLIEDER AUS UND ZEICHNE FORMEN,
DIE ZUR MUSIK PASSEN.

SIND DIE NOTEN KURZ? LANG? SCHNELL? LANGSAM? DRAMATISCH?
FRÖHLICH? TRAUIG? DENKE NICHT ZU VIEL ÜBER DIE FORMEN NACH,
SONDERN REAGIERE EINFACH AUF DAS, WAS DU HÖRST.



KUNST UND MUSIK

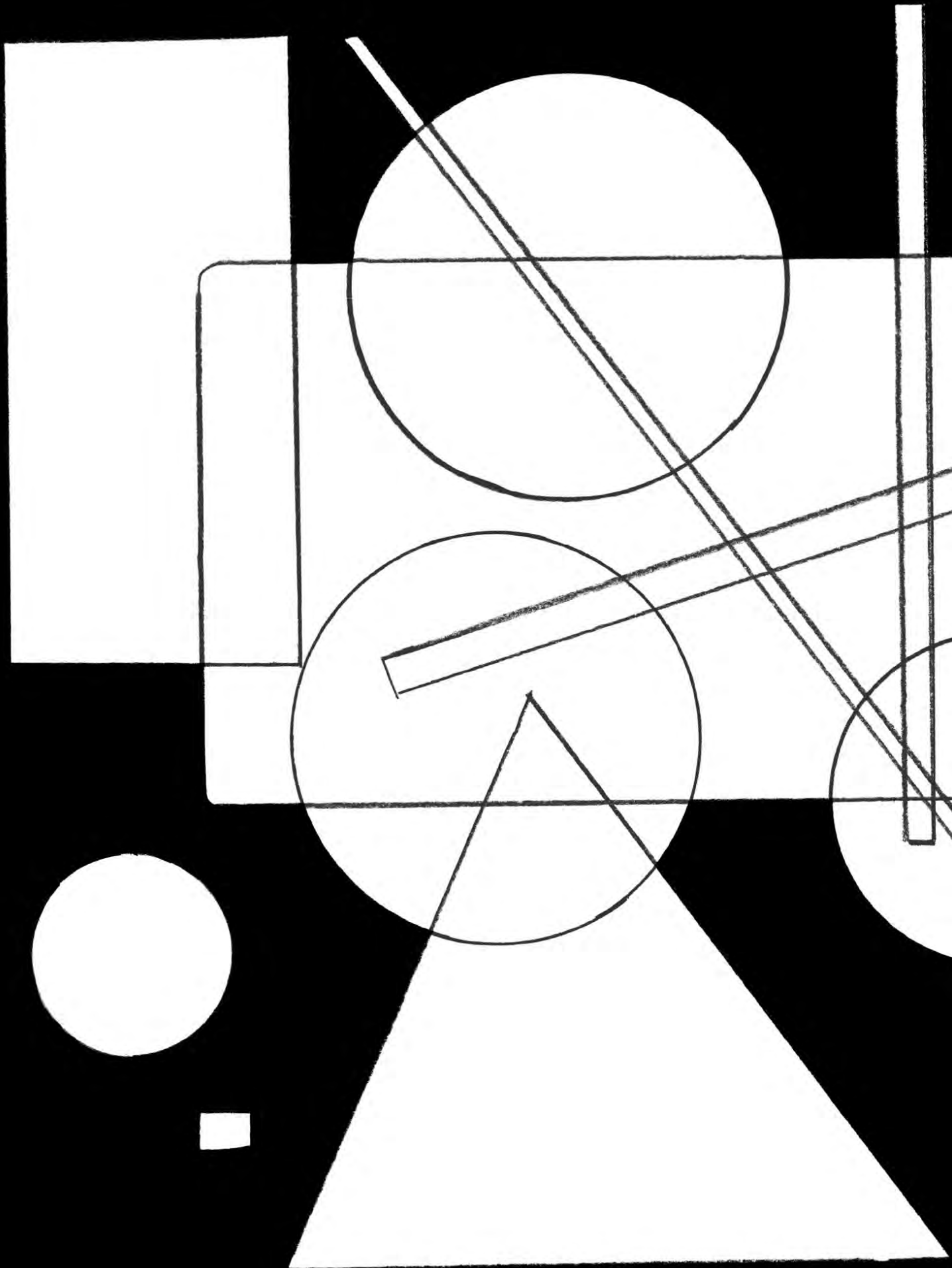
»Ich brachte FARBSCHLIEREN und KLECKSE
...auf die Leinwand auf und ließ sie mit
all der Intensität SINGEN, die ich
aufbringen konnte.«

Wassily Kandinsky.

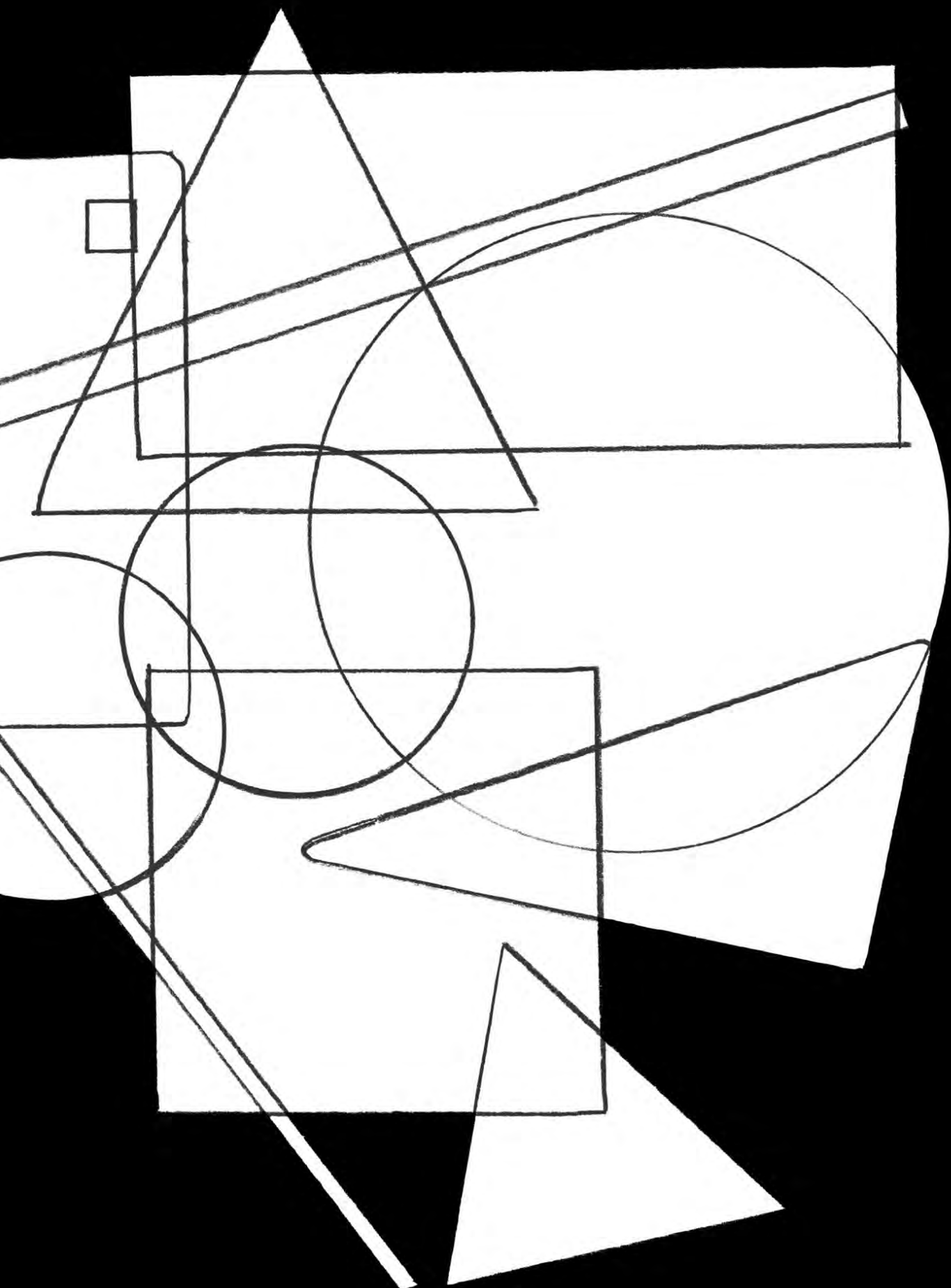
ZEICHNE WEITERE FORMEN ZUR MUSIK.







MALE DIESE FORMEN LEUCHTEND BUNT AUS.



Henri Matisse



HENRI MATISSE IST EINER DER BERÜHMTESTEN KÜNSTLER DER WELT. ER MALTE NICHT NUR MIT PINSELN, SONDERN STELLTE BILDER AUCH AUS AUSGESCHNITTENEM PAPIER HER: »MIT DER SCHERE ZEICHNEN« NANNT ER DIES. DIE KOMPOSITIONEN WAREN MANCHMAL ABSTRAKT, DOCH DIE FORMEN ERINNERN UNS AN PFLANZEN, MENSCHEN, LANDSCHAFTEN UND TIERE. ICH HABE HIER EINE AUSGESCHNITTENE UNTERWASSERLANDSCHAFT GESCHAFFEN. DIE FORMEN SEHEN ZUNÄCHST ABSTRAKT AUS, WIRKEN ABER BEI NÄHEREM HINSCHAUEN WIE EIN FISCH UND WASSERPFLANZEN.



ZEICHNEN MIT DER SCHERE



MATISSE BENUTZTE DIE SCHERE WIE EINEN BLEISTIFT, DOCH ANSTATT ZU ZEICHNEN, SCHNITT ER FORMEN AUS FARBIGEM PAPIER AUS UND KLEBTE SIE AUF.

NIMM DIR EINIGE BLÄTTER BUNTPAPIER UND SCHNEIDE EIN PAAR FORMEN AUS. HIER SIND EINIGE ANREGUNGEN. DENK' NICHT ZU SEHR DARÜBER NACH, WAS DU MACHST. ERFREUE DICH LIEBER AN DEM PROZESS DES AUSSCHNEIDENS, BEI DEM SICH HAND UND ARM UNTERSCHIEDLICH BEWEGEN. ORDNE DIE FORMEN AUF EINEM GRÖßEREN BLATT AN (WEISS ODER FARBIG). NUTZE DIE SEITEN HIER ZUM EXPERIMENTIEREN.



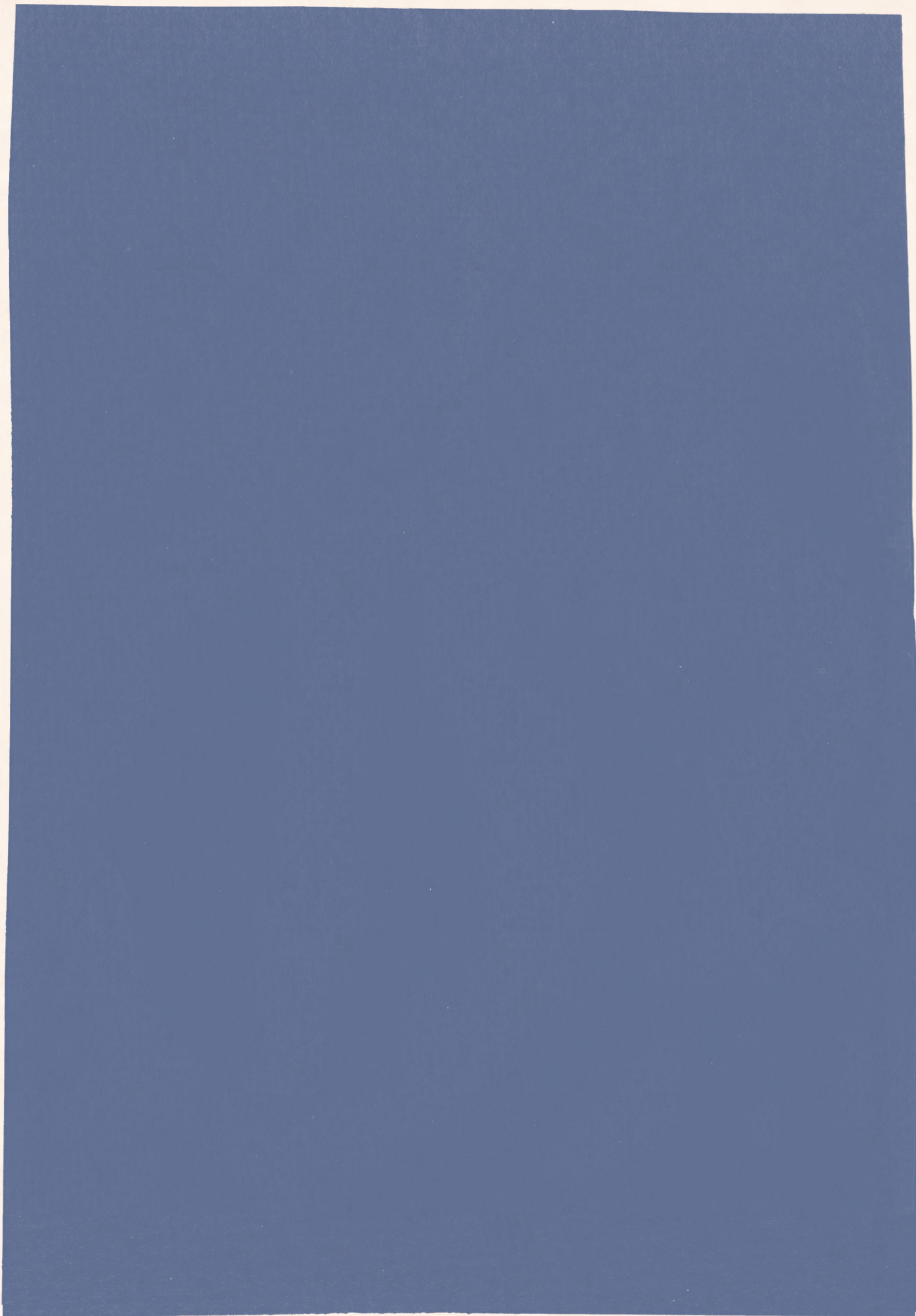
MATISSE NUTZTE SOLCHE FORMEN, ABER AUCH STERNE, MENSCHEN, TIERE BUCHSTABEN. ↗

DU KANNST AUCH DIE PAPIERRESTE VERWENDEN! ↗

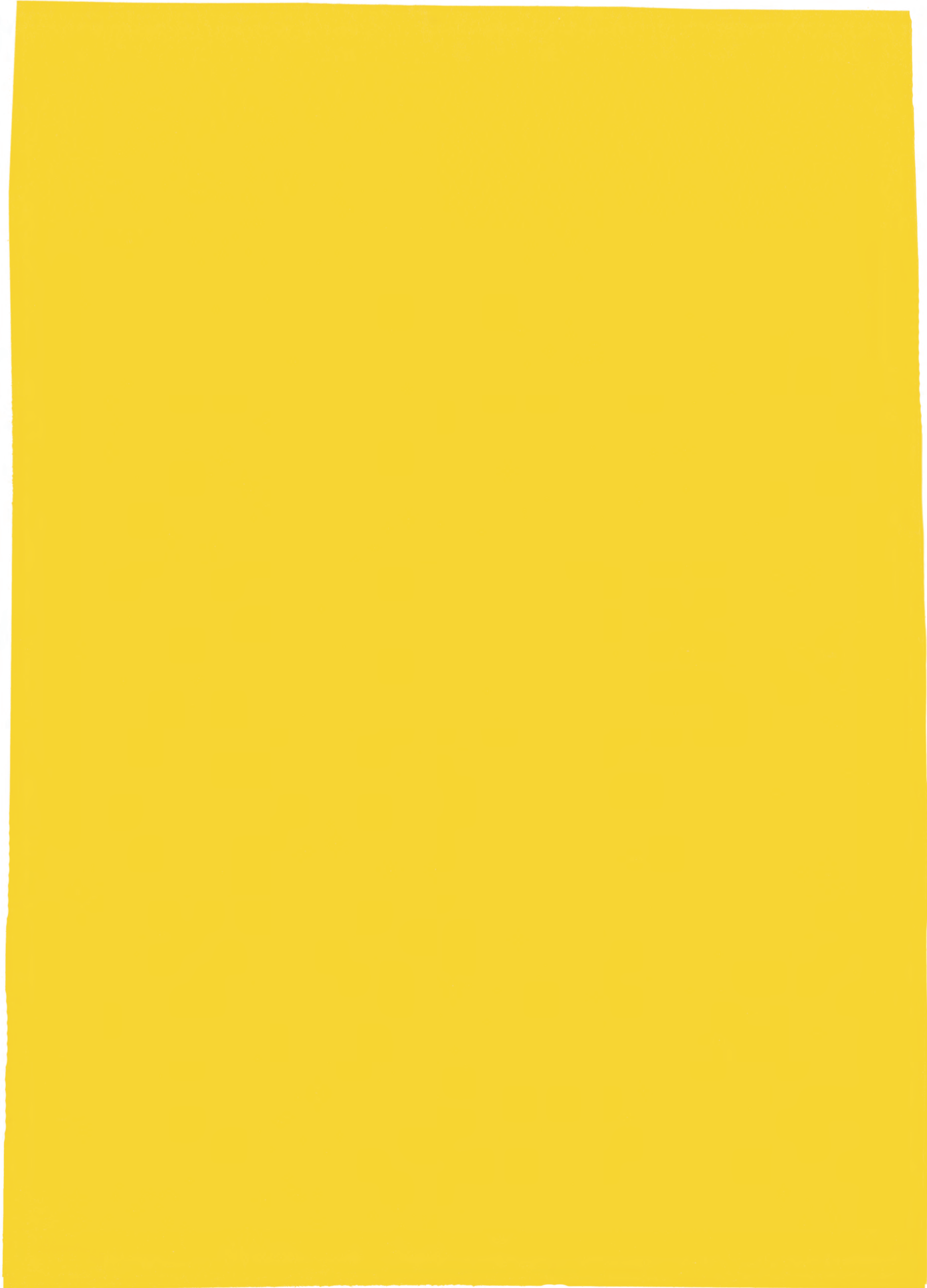
KLEBE DEINE FORMEN HIER AUF ↗

STELLE SELBST FARBIGES PAPIER HER, INDEM DU WEISSES PAPIER MIT GOUACHE ODER PLAKATFARBE BEMALST UND NACH DEM TROCKNEN FORMEN AUSSCHNEIDEST. ORDNE DIESE ZU EINEM BILD DEINES HEIMS, DER FAMILIE, EINES STRANDS ODER PARKS AN.

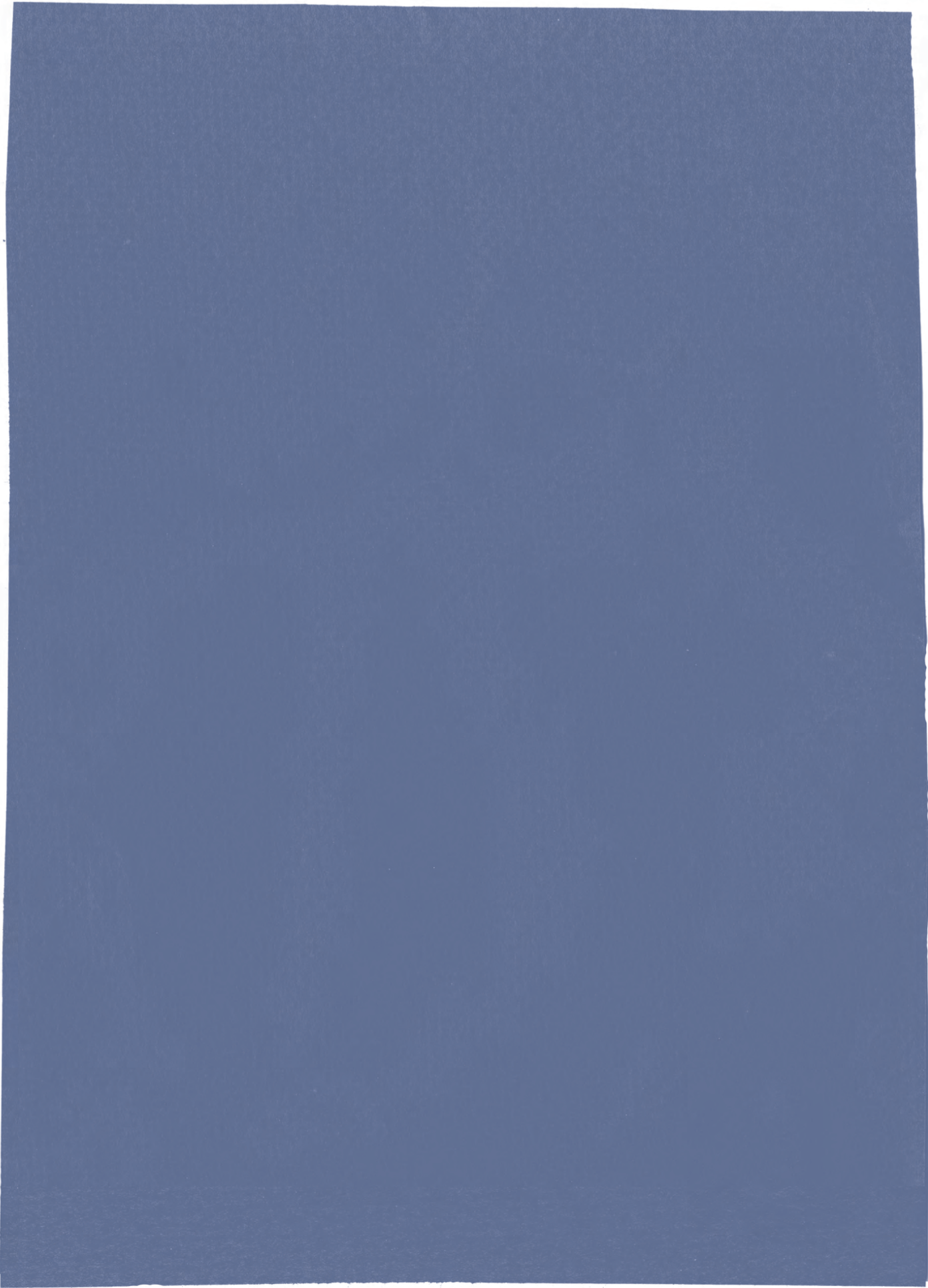
*Guter Tipp: Bemale auch die Ränder des Papiers ODER BENUTZE STOFF anstelle von Papier.



KLEBE DEINE FORMEN HIER AUF.

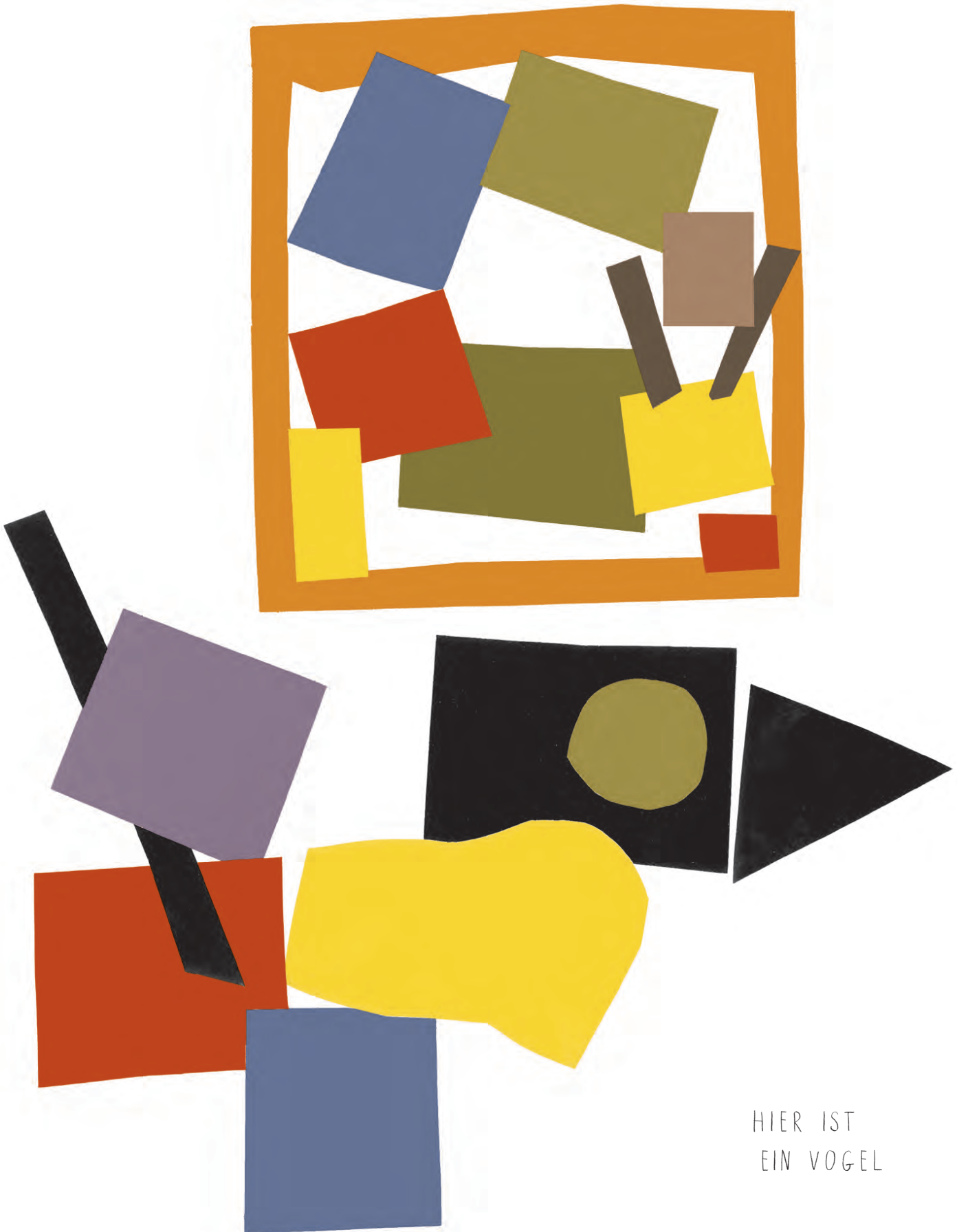


EIN GARTEN



DAS MEER

EIN BERÜHMTES BILD VON MATISSE HEISST »DIE SCHNECKE«. ES BESTEHT AUS AUSGESCHNITTENEN QUADRATEN, DIE IN EINEM KREIS ANGEORDNET SIND. ES SIEHT NICHT AUS WIE EINE »ECHTE« SCHNECKE, ABER DIE FORM ERINNERT UNS DARAN.



HIER IST
EIN VOGEL

ORDNE DEINE ABSTRAKTEN FORMEN SO AN, DASS SIE DICH AN ETWAS ERINNERN - EINEN VOGEL, EIN GESICHT ODER EIN TIER.



MATISSE PRODUZIERTEN VIELE SEINER SCHERENSCHNITTE FÜR EIN BUCH
NAMENS **JAZZ** DESSEN THEMA ZIRKUS UND THEATER WAR.

KANNST DU EINEN SCHERENSCHNITT ODER EINE ZEICHNUNG
ANHAND DIESER TITEL AUS DEM BUCH HERSTELLEN?
NUTZE LEBHAFTE FARBEN WIE ROT, GELB, ORANGE, BLAU, PURPUR, GRÜN
und SCHWARZ.

DER SCHWERTSCHLUCKER

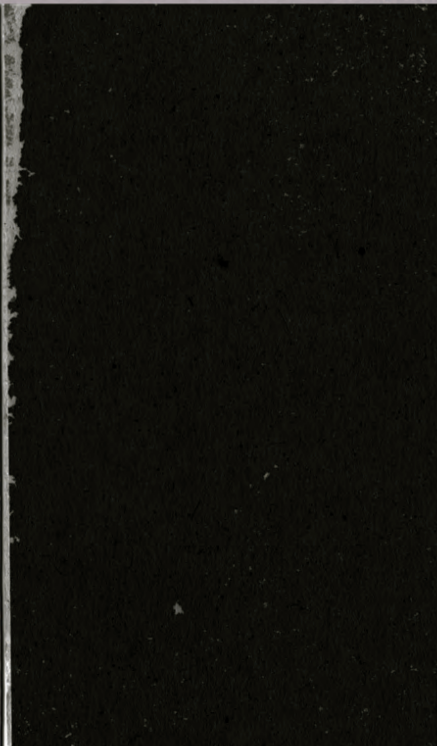
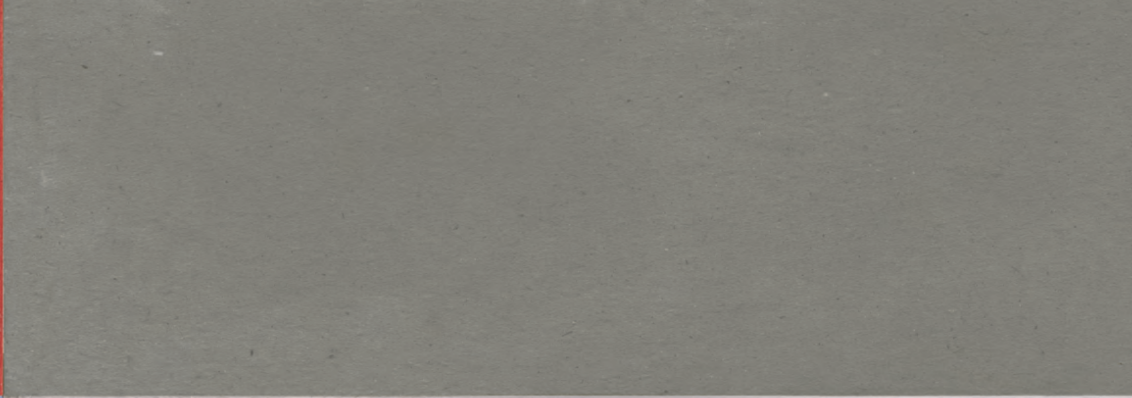
DAS PFERD, *der* REITER *und* DER CLOWN

Ben Nicholson



BEN NICHOLSONS KUNST WURDE DURCH DEN ALTEN FISCHER ALFRED WALLIS AUS DEM KÜSTENORT ST. IVES INSPIRIERT. WALLIS HATTE NIE EINE KUNSTSCHULE BESUCHT UND MALTE AUF PRIMITIVE ART MIT FASSADENFARBE AUF PAPPKARTON. NICHOLSON NUTZTE AUCH DIESE MATERIALIEN, ALLERDINGS AUF »MODERNE« WEISE MIT GEOMETRISCHEN FORMEN IM STIL VON PICASSO UND BRAQUE. ICH HABE HIER EIN »RELIEF« A LA NICHOLSON NACHGEMACHT: AUS EINFACHEN FORMEN UND KARTON.

* Um den Eindruck eines RELIEFS zu erzeugen, sollte es so aussehen, als würde das Material oberhalb der Hintergrundebene liegen.



KUBISTISCH INSPIRIERTES STILLEBEN

NICHOLSON WURDE VON PICASSO UND VOM KUBISMUS INSPIRIERT.
ER STELLTE MIT DER FOLGENDEN TECHNIK VIELE STILLEBEN HER.

WAS DU BRAUCHST

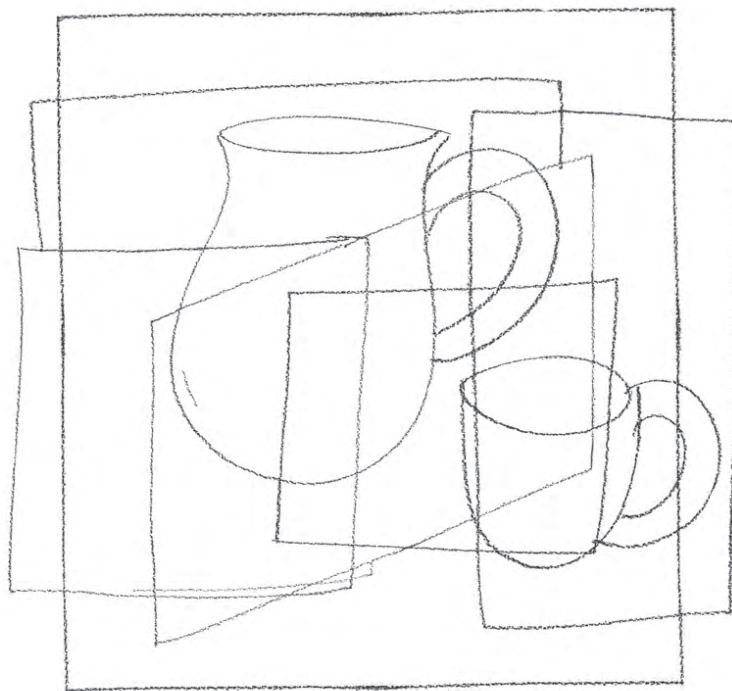
PAPIER
BLEISTIFTE
KREIDEN ODER FARBEN



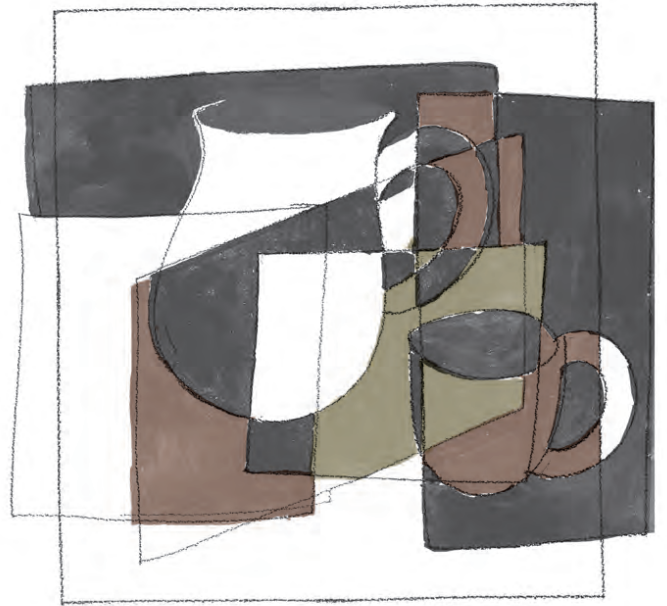
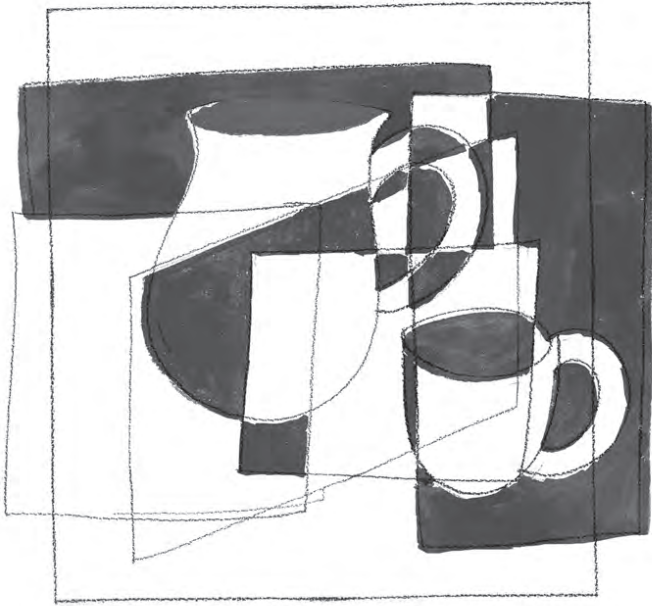
* KUBISMUS

EINE VON PICASSO UND BRAQUE
AUSGEHENDE KUNSTRICHTUNG,
BEI DER MAN VERSUCHT, EIN
MOTIV IN EINEM BILD AUS
ALLEN WINKELN ZU ZEIGEN.

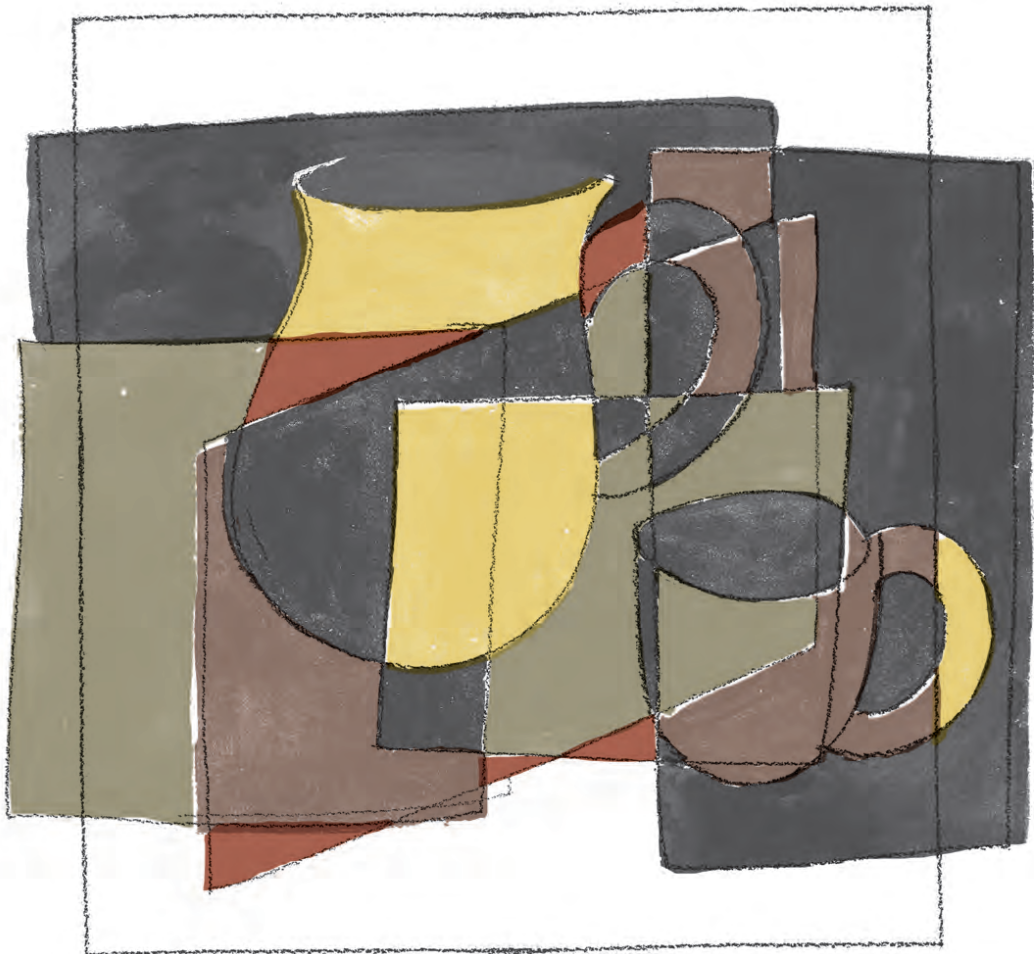
1. ZEICHNE EINIGE KRÜGE, TASSEN ODER VASEN.



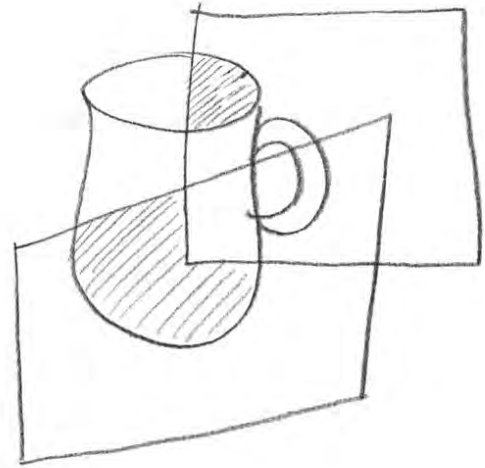
2. ZEICHNE DARÜBER NUN EINIGE VIERECKE,
EINIGE DAVON SCHRÄG.



3. MALE DIES NUN FARBIG AUS. IGNORIERE HIERBEI DIE WIRKLICHEN FORMEN DER GEFASSE UND ANDERE DORT, WO DIE VIERECKE NEUE FORMEN ERZEUGEN, DIE FARBE ODER DEN FARBTON.



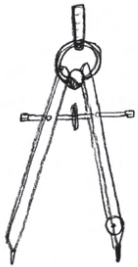
ZEICHNE EINIGE EINFACHE OBJEKTE, DIE DU AUF DEINEM TISCH
ODER WOANDERS FINDEST. VERSUCHE DANN, MIT HILFE DER
ANWEISUNGEN AUF DER VORHERIGEN SEITE EIN KUBISTISCHES
STILLEBEN ZU SCHAFFEN.



PAPPRELIEF

NICHOLSON STELLTE VIELE SEINER BILDER MIT EINFACHEN FORMEN HER, DIE ER AUS ALTEM PAPPKARTON GEWANN.

WAS DU BRAUCHST



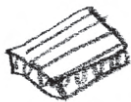
PAPPKARTON
BLEISTIFT
SCHERE
FARBEN
PINSEL
ZIRKEL (ODER
RUNDEN DECKEL)
LINEAL



1. SCHNEIDE AUS PAPPE EIN RECHTECK AUS. AUF DIESEM ARBEITEST DU.
2. SCHNEIDE AUS PAPPE EINIGE KREISE, RECHTECKE UND QUADRATE AUS.
3. ORDNE SIE NACH DEINEN VORSTELLUNGEN AUF DER PAPPE AN.
4. MALE ALLES WEISS AN.
DU MUSST DAS RELIEF VIELLEICHT MEHRFACH ÜBERMALEN.



EIN KAMM!



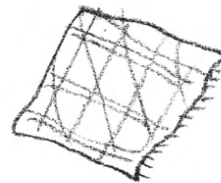
WELLPAPPE



STOFF

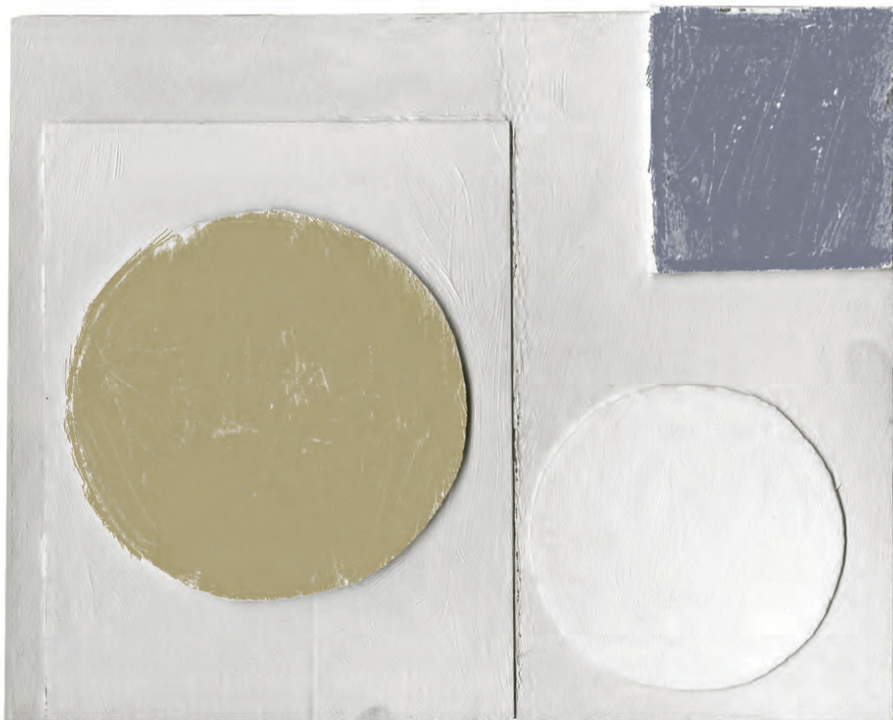


SCHNUR!



5. EXPERIMENTIERE NACH DEM ERSTEN RELIEF MIT UNTERSCHIEDLICH DICKEN PAPPEN. DU KANNST AUCH STOFFSTÜCKE ODER ANDERE DINGE AUF DIE PAPPE KLEBEN.
6. MALE ALLES WEISS AN (NOTFALLS AUCH MEHRMALS).
ES WIRKT NUN EHER WIE EINE SKULPTUR (ODER EIN RELIEF), WEIL DIE WEISSE FARBE ALLES ZUSAMMENHÄLT, ABER AUCH DIE SCHATTEN BETONT. WENN DIE WEISSE FARBE TROCKEN IST, KANNST DU NOCH ANDERE FARBEN INS SPIEL BRINGEN.

* EIN RELIEF IST EINE STRUKTUR, DIE SICH VON EINER FLACHEN OBERFLÄCHE ABHEBT UND EINEN 3D-EFFEKT ERGIBT.







JOAN MIRÓ (1893–1983)

Joan Miró war Maler, Bildhauer und Keramiker aus dem spanischen Katalonien.

Miró begann mit sieben Jahren zu zeichnen. Auch als Erwachsener war seine Kunst naiv, kindlich. Als junger Mann schloss er sich den Surrealisten in Paris an, deren Ziel darin bestand, überraschende und beunruhigende visuelle Assoziationen für ansonsten normale Objekte zu schaffen. Mirós Arbeiten sind allerdings wenig schockierend, sondern scheinen eine fantasievolle visuelle Poesie auszustrahlen. Nach der Besetzung Frankreichs durch Deutschland im Jahre 1940 kehrte Miró nach Spanien zurück, wo er den Rest seines Lebens verbrachte. In Spanien schuf er seine größten Kunstwerke, darunter riesige Gemälde, monumentale Skulpturen und Wandteppiche.



PHILIP GUSTON (1913–1980)

Philip Guston war ein amerikanischer Maler und Grafiker. Er wechselte von der figurlichen zur abstrakten Malerei und malte schließlich einfach das, was er wollte.

Guston sagte: »Wir machen Bilder und sind beherrscht von Bildern.« Für ihn war das Leben voller Bilder, so dass er es nur als natürlich empfand zu malen. In seiner Jugend war die Welt voller Armut und Krieg und er glaubte, dass seine Malerei einen Zweck haben musste – in einem vereinfachten Stil, damit jeder sie verstand. Später wurden seine Werke persönlicher und cartoon-hafter. Immer wieder tauchten Glühbirnen, Schuhe, Zigaretten, Uhren und Mitglieder des Ku Klux Klan auf. Guston war jüdischer Herkunft und der Ku Klux Klan war eine aus weißen Männern bestehende Gruppe, die Menschen verfolgte, die anders waren als sie selbst: vor allem Menschen jüdischer und afrikanischer Herkunft.



JIVYA SOMA MASHE (geboren 1934)

Jivya Soma Mashe ist ein Künstler aus dem Volk der Warli in Indien.

Mashe wurde Künstler für seine Volksgruppe. Er stellt für ihre Rituale Bilder und Designs her. Die Warli glauben, dass alle Dinge ein spirituelles Wesen haben: Menschen, Bäume, Tiere. Und ihre rituelle Kunst besteht aus einfachen Darstellungen von Menschen, Pflanzen und Tieren, die sich in Mustern wiederholen. Mashe schuf etwas Neues, indem er beschloss, diese Bilder jederzeit und nicht nur für Ritualzwecke herzustellen. Sein wirtschaftlicher Erfolg machte seine Gemeinschaft innerhalb und außerhalb Indiens bekannt und regte andere ebenfalls zum Malen an.



EDUARDO CHILLIDA (1924–2002)

Eduardo Chillida stammte aus dem spanischen Baskenland und war Bildhauer. Bekannt ist er vor allem für seine großen abstrakten Werke.

Chillidas Skulpturen wirken wie Strukturen oder Räume. Das überrascht kaum, da Chillida Architektur studierte, bevor er beschloss, Künstler zu werden. Chillida arbeitete oft mit Baumaterial wie Eisen und Stein. Ihn interessierte besonders, wie wir Raum und Licht wahrnehmen.



SONIA DELAUNAY (1885–1979)

Sonia Delaunay war eine ukrainisch-französische Künstlerin, deren Arbeit vor farbenfrohen Formen in unerwarteten Rhythmen und Mustern strotzte.

Zusammen mit ihrem Mann Robert war Delaunay eine Vorreiterin der abstrakten Kunst, die bunte, gebrochene Formen benutzte. Delaunay war während ihres Lebens sowohl für ihre Mode- und Interieurentwürfe als auch ihre Gemälde bekannt. Doch egal, welches Medium sie wählte, immer war es durchdrungen von abstrakten, geometrischen und leuchtend kolorierten Formen.



SALVADOR DALÍ (1904–1989)

Salvador Dalí war ein katalanischer Maler, der besonders für seine surrealistischen Werke berühmt ist.

Dalí gehörte zu den bösen Jungs der Kunst: Er wurde von der Kunstschule in Madrid ausgeschlossen und verärgerte häufig seine Familie sowie die anderen Surrealisten. Dalí war stark von psychologischen Theorien über das Unterbewusstsein beeinflusst und entsprechend bildeten seine Werke den Versuch, sein eigenes Unterbewusstsein auszudrücken. In seinen Gemälden stellte er oft Dinge dar, von denen er sich im Unterbewusstsein verfolgt fühlte: Ameisen, Löwenköpfe, Krücken, Heuschrecken, Schalen und Steine.



WASSILY KANDINSKY (1866–1944)

Wassily Kandinsky war ein russischer Maler und Kunsttheoretiker. Man sagt, er habe das erste rein abstrakte Gemälde hergestellt.

Kandinsky brach sein Studium von Recht und Wirtschaft in Moskau zugunsten eines Kunststudiums in Deutschland ab. Er begann, sich für all die neuen Kunststile zu interessieren, die Ende des 19. Jahrhunderts in ganz Europa entstanden. Für ihn waren Formen und Farben mehr als nur eine physische Manifestation und er entwickelte seine eigenen Theorien über die Beziehung zwischen Musiknoten und bestimmten Farben. Ab etwa 1910 schuf er nur noch abstrakte Gemälde. Für den Rest seines Lebens in Russland, Deutschland und Frankreich drückte Kandinsky mit seinem Werk Spiritualität und Emotionen auf visuelle Weise aus und half anderen, dasselbe zu tun.



HENRI MATISSE (1869–1954)

Henri Matisse war ein französischer Maler und Bildhauer, der Menschen, Objekte und Landschaften in lebendigen Farben und Formen darstellte.

Matisse studierte zuerst Jura, begann aber zu malen, während er sich von einer Blinddarmoperation erholte. Er war eine der führenden Gestalten der einflussreichen, wenn auch kurzlebigen Fauve- (wilde Bestien) Bewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Der Fauvismus legte eher Wert auf kräftige Pinselstriche und starke Farben als auf realistische Bilder. Später in seinem Leben wurde Matisses Werk noch stärker vereinfacht: Er zerschnitt oder zerriss Papier und stellte damit faszinierende abstrakte Kompositionen her.



BEN NICHOLSON (1894–1982)

Ben Nicholson war ein britischer Maler abstrakter Kompositionen, Landschaften und Stilleben.

Nicholsons Eltern waren Maler. In seiner Jugend interessierte er sich für künstlerische Ideen wie den Kubismus, der eine neue Sicht auf gemalte Objekte bot. Im Laufe seines langen Lebens wechselte Nicholson zwischen realistischen und weniger realistischen (oder »abstrakten«) Stilen hin und her. Seine Gemälde und Skulpturen (manchmal sind seine Werke beides) zeigen häufig Farben, raffinierte Strukturen und klare Formen, die gut zueinander passen.



FRIDA KAHLO (1907–1954)

Die mexikanische Malerin Frida Kahlo begann mit dem Malen, nachdem sie als Teenager bei einem Busunfall schwer verletzt wurde.

Kahlos seltsame, traumartige Selbstporträts und Bilder ihres Lebens wurden oft sowohl surreal als auch primitiv genannt. Kahlo griff auf mexikanische und indianische kulturelle Traditionen zurück und malte farbenfrohe Bilder voller Symbolik. Ihre Kunst beeinflusste die fantastischen Wandbilder ihres Ehemannes Diego Rivera (und wurde ihrerseits von ihnen beeinflusst), der oft Szenen aus Mexikos turbulenter Geschichte darstellte.



JASPER JOHNS (geboren 1930)

Jasper Johns ist ein amerikanischer Maler, Bildhauer und Grafiker, der alltägliche Objekte zu reichhaltigen und vielschichtigen Kunstwerken verarbeitet.

Johns gilt als Neodadaist. Er stellte ikonische Objekte aus der amerikanischen Gesellschaft nach dem 2. Weltkrieg dar, legte aber die Bedeutung weniger auf das gezeigte Objekt als vielmehr auf das Kunstwerk. Ein berühmtes Werk von Johns ist die amerikanische Flagge, die er auf eine stark strukturierte Oberfläche malte. Das Bild mag zwar die amerikanische Flagge zeigen, doch erinnern die dicken und groben Pinselstriche daran, dass hier das Gemälde wichtig ist und nicht die Flagge.



PAUL KLEE (1879–1940)

Paul Klee war ein deutsch-schweizer Maler, dessen Konzepte für Komposition und Design noch heute die Grundlage für Kunst und Design bilden.

Klee interessierte sich genau wie sein großer Freund Wassily Kandinsky für das Abstrakte, und seine Kunst entwickelte sich entsprechend immer mehr in diese Richtung. In den 1920ern lehrten sowohl Klee als auch Kandinsky an der revolutionären Bauhaus-Schule, wo Klee seine Theorien zu Kunst und Design an eine neue Generation weitergab, die sie in der Welt verbreitete.



EMILY KNGWARREYE (1910–1996)

Emily Kngwarreye war eine australische Aborigine. Sie malte lediglich in den letzten acht Jahren ihres Lebens – produzierte in dieser Zeit aber mehr als 3.000 Werke.

Als Stammesälteste der Aborigine-Gemeinschaft der Anmatyerre war Kngwarreye Hüterin der Traumstätten ihres Clans. Träumen ist ein Begriff, mit dem die australischen Aborigines ihre religiösen Praktiken bezeichnen, und an ihren Kultstätten gibt es oft gemalte Bilder. Kngwarreye hatte diese traditionelle Maltechnik gelernt und erweiterte sie um nichttraditionelle Designs wie Batikmuster aus dem benachbarten Südostasien. Ihre kraftvollen Gemälde haben dafür gesorgt, dass die Kunst der Aborigines es in den Mainstream der zeitgenössischen Kultur geschafft hat.



ANDY WARHOL (1928–1987)

Andy Warhol war ein amerikanischer Künstler und die führende Figur der Pop-Art-Bewegung.

Warhol interessierte sich sehr für Prominenz und Pop-Kultur. Er nutzte großtechnische Produktionsmethoden – wie man sie in einer Fabrik vorfinden würde –, um viele Kopien eines Bildes herzustellen. Anschließend kolorierte er diese Bilder und verwandelte damit normale Dinge in ungewöhnliche Objekte. Außerdem arbeitete er als Filmemacher. Einer seiner bekanntesten Filme ist *Sleep*. Er ist fünf Stunden und zwanzig Minuten lang und zeigt lediglich einen schlafenden Mann!



HANNAH HÖCH (1889–1978)

Die deutsche Künstlerin Hannah Höch gilt als eine der Erfinderinnen der Fotomontage, einer Collagetechnik, die Fotos anstelle von farbigen Papieren oder Stoffen nutzt.

Höch lebte in einer Zeit, in der ihre Heimat Deutschland den Wechsel vom Kaiserreich zur Republik vollzog und schließlich unter die Kontrolle der Nazis kam. In ihrer Jugend schloss sie sich der Dada-Bewegung an, deren Kunst das soziale und politische Chaos der damaligen Zeit dokumentierte und kommentierte. Viele ihrer Werke kritisieren die Schönheitsindustrie, Mode und Werbung und verdeutlichen, was es bedeutet, in einer männlich dominierten Gesellschaft eine Frau zu sein.



HOKUSAI (1760–1849)

Hokusai war ein japanischer Künstler, der dynamische Kompositionen mit realistischen Darstellungen normaler Menschen und Situationen kombinierte.

Wie viele japanische Künstler seiner Zeit war auch Hokusai unter vielen verschiedenen Namen bekannt. Doch mit Hokusai signierte er seine berühmtesten Werke und unter diesem Namen kennt man ihn noch heute. Hokusai war sowohl Maler als auch Grafiker. Er stellte Menschen und Orte realistisch dar, schuf aber mit seinen Kompositionen gleichzeitig dynamische visuelle Designs.



GUSTAV KLIMT (1862–1918)

Gustav Klimt war ein österreichischer Maler. Er versuchte, Schönheit in Formen, Farben und Symbolen festzuhalten.

Klimt malte zunächst im traditionellen realistischen Stil, interessierte sich später jedoch für die symbolische Kraft der einfacheren, stilisierten Formen in orthodoxen Ikonen und japanischen Drucken und Wandschirmen. Eine seiner Spezialitäten waren Porträts von Damen der Gesellschaft: Er zeigte ihre Gesichter realistisch, malte ihre Kleidung und den Hintergrund dagegen flächig aus Gold und wirbelnden geometrischen Formen. Er liebte Frauen und stellte sie auf eindringliche, romantische Weise dar, wobei er seine Themen oft aus der Bibel oder der Mythologie bezog.



DAVID HOCKNEY (geboren 1937)

Der Brite David Hockney ist in vielen verschiedenen Medien zuhause. Bekannt ist er für die Verwendung leuchtender, klarer Farben und seinen ehrlichen Realismus.

Hockney ist in Nordengland aufgewachsen. Als junger Künstler besuchte er Los Angeles. Seitdem fand er die Inspiration für die Menschen und Orte in seinen Gemälden sowohl in England als auch in Südkalifornien. Darüber hinaus hat er große Fotoarbeiten geschaffen, in denen er viele kleine Details eines Objekts oder einer Szene zum eigentlichen Bild zusammensetzt.

SPAZIEREN SIE MIT IHREM
BLEISTIFT *im Geiste* von PAUL
KLEE, experimentieren Sie mit
FARBEN wie JOAN MIRÓ oder
schaffen Sie Ihr eigenes
SURREALES KUNSTWERK.
IM HANDUMDREHEN MALEN SIE
wie die GROSSEN MEISTER.



€ 24.90

ISBN 978-3-907100-56-1



9 783907 100561

www.midas.ch